

# RECHT aktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT

## TOPTITEL

**AZG**  
Arbeitszeitgesetz  
SEITE 5



## WORKSTORY

**Nachhaltige  
Publikation**

Das Online-Handbuch  
Nachhaltigkeitsberichterstattung

SEITE 16

## COVERSTORY

**AVG-Kommentar:  
In Linz beginnt's**

Die akademische Karriere von Johannes Hengstschläger und David Leeb ist eng mit der Johannes Kepler Universität verbunden. Hier starteten die beiden auch das Großprojekt eines AVG-Kommentars. Heuer wird die zweite Auflage abgeschlossen.

SEITE 8



Zankl (Hrsg)  
**KI-VO**  
**Verordnung über  
künstliche Intelligenz  
(Artificial Intelligence Act)**

2025.  
XXX, 1.112 Seiten. Geb.  
ISBN 978-3-214-25961-7

**198,00 EUR**  
inkl. MwSt.

# Spielregeln für künstliche Intelligenz

- die KI-VO kompakt bearbeitet und erklärt
- rechtssichere Orientierung für Umgang mit und Einsatz von KI
- grafische Übersichten, Praxistipps und Einführung in die KI-Technologie



**HEINZ KORNTNER**  
Verlagsleiter

## Nachhaltig im Recht

„Intrinsisch motiviert“ – diese Beschreibung trifft wohl auf viele, wenn nicht die allermeisten MANZ-Autorinnen und -Autoren zu. Neugier und Freude am Publizieren, am Teilen von juristischem Fachwissen und am Diskutieren neuer Erkenntnisse sind die Triebfeder für eine Tätigkeit, die häufig an Wochenenden und langen Abenden stattfindet. Mitunter dauern die Abende bis zum nächsten Morgen, wie uns Josef Baumüller schilderte – zum Zeitpunkt des RECHTaktuell-Interviews bis 1 oder 2 Uhr in der Früh. Nach Abschluss des „Handbuchs Nachhaltigkeitsberichterstattung“ hatte der Assistent (post doc) am Institut für Managementwissenschaften der Technischen Universität Wien da nämlich gerade den Kurzkomentar zum Nachhaltigkeitsberichts-gesetz in Arbeit. Warum Nachhaltigkeitsberichte viel mehr sind als bloß Marketing, lesen Sie am besten selbst – ab Seite 16.

Nachhaltig fürs Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz engagiert sind die Masterminds hinter dem gleichnamigen Großkommentar, Johannes Hengstschläger und David Leeb. Die beiden firmieren dabei nicht als Herausgeber, sondern als Autoren (!) des ab 2002 in Teilbänden und seit 2018 in Faszikeln publizierten Standardwerks.

Die zahlenmäßig beschränkte Autorenschaft ist für ein Werk dieser Dimensionen ungewöhnlich und zugleich Teil des auch nach Jahrzehnten ungebrochenen Erfolgs. Mit den Worten der Autoren: „Der AVG-Großkommentar ist aus einem Guss.“ Wie die Erfolgsgeschichte nun weitergeschrieben wird, ist ab Seite 8 nachzulesen.

### LIEBE GEHT DURCH EIN GUTES BUCH

Eine schöne Geschichte erzählte Stephan Korinek beim Gespräch für unser Autorenporträt ab Seite 14. Kennen gelernt haben er und seine Frau Hemma Korinek einander beim Inventarisieren einer Anwaltsbibliothek nach dem Studium.

Heute ist die eine Programmmanagerin für Öffentliches Recht und Strafrecht im Verlag und der andere ein hochgeschätzter MANZ-Autor, der unter anderem für den mittlerweile 2.500 Seiten zählenden Kommentar zum Versicherungsaufsichtsgesetz mitverantwortlich zeichnet. Damit leisten die beiden einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Anwalts- und andere Fachbibliotheken auch künftig auf dem neuesten Stand der Rechtswissenschaft bleiben.

Herzlichst, Ihr



Scannen und  
online lesen



08 | Coverstory: Hengstschläger/Leeb –  
Großkommentar zum AVG



16 | Workstory: Nachhaltiges Handbuch –  
Baumüller/Schönauer/Steiner



20 | MANZ Intern: Barbara Lehner-Laimer

## [Inhaltsverzeichnis]

### MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
  - 08 Coverstory
- 

### MANZ News

- 12 News aus der Branche
  - 14 Autor des Monats
  - 16 Workstory
  - 20 MANZ Intern
- 

### MANZ Digital

- 22 Smart.Recht.
  - 24 40 Jahre RDB
  - 25 Neu in der RDB.at
- 

### MANZ Neuerscheinungen

- 28 Strafrecht
  - 29 Zivilrecht
  - 30 Öffentliches Recht
  - 31 Wirtschaftsrecht
  - 33 Arbeits- und Sozialrecht
  - 35 Studium und Praxis
  - 37 Bauen, Mieten, Wohnen
  - 38 Sachbuch, Fachbuch
- 

- 39 MANZ Rechtsakademie

## [Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf [www.manz.at/impressum](http://www.manz.at/impressum)

#### MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,  
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien.  
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1010 Wien ([verlag@manz.at](mailto:verlag@manz.at))

**VERLAGSLEITER:** Mag. Heinz Korntner

**REDAKTION:** Reinhard Ebner

**GRAFIK:** Astrid Sodin  
Johannesgasse 23, 1010 Wien,  
E-Mail: [verlag@manz.at](mailto:verlag@manz.at)

**HERSTELLER:** W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissiggasse 8, 1220 Wien  
**HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT:** Wien, Österreich

**URHEBERRECHTE:** Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der Autor:innen, der Herausgeber:innen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

**GRAFISCHES KONZEPT:** John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

**FOTOS:** MANZ Verlag  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



#### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

<b>Autor:innen</b>	Auer-Mayer/Felten/Pfeil
<b>ISBN</b>	978-3-214-26684-4
<b>Reihe</b>	Kurzkommentar
<b>Format</b>	gebunden
<b>Umfang</b>	XXVIII, 620 Seiten, 5. Auflage 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

**EUR 118,-**  
inkl. MwSt.



## AZG – Arbeitszeitgesetz

Der Kurzkommentar bietet eine **kompakte und präzise Analyse des Arbeitszeitgesetzes**. Bei Zweifelsfragen werden überzeugende Lösungsansätze aufgezeigt. Ein Augenmerk liegt auf der Einbettung des Arbeitszeitrechts in den unionsrechtlichen Rahmen und das sonstige Arbeitsrecht. In den Anhängen finden sich die einschlägigen EU-Verordnungen und -Richtlinien sowie die maßgeblichen nationalen Verordnungen.

Die 5. Auflage berücksichtigt

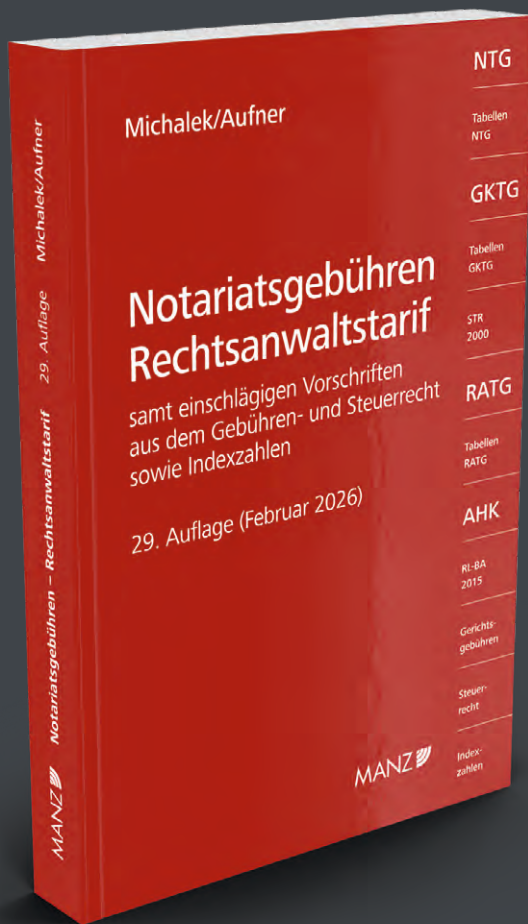
- die seit der Voraufgabe ergangenen Novellen BGBl I 2022/58, BGBl I 2023/189 (SRÄG) und BGBl I 2025/19,
- zahlreiche neue Entscheidungen, insbesondere des EuGH,
- Fragen der Teilzeit, Mehrfachbeschäftigung und Arbeitszeit bei Telearbeit.

#### DIE AUTOR:INNEN:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Susanne Auer-Mayer**, Vorständin des Instituts für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Univ.-Prof. Dr. **Elias Felten**, Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Arbeits- und Sozialrecht) und Vizerektor für Personal der Universität Salzburg.

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Walter J. Pfeil**, Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Arbeits- und Sozialrecht) der Universität Salzburg.



## ZIVILRECHT

<b>Autoren</b>	Michalek/Aufner
<b>ISBN</b>	978-3-214-26705-6
<b>Reihe</b>	Monografie
<b>Format</b>	broschiert
<b>Umfang</b>	XVIII, 352 Seiten, 29. Auflage 2026

## PREIS

**EUR 76,-**  
inkl. MwSt.



# Notariatsgebühren – Rechtsanwaltstarif

samt einschlägigen Vorschriften aus dem Gebühren- und Steuerrecht sowie Indexzahlen

Die 29. Auflage enthält das **gesamte für Notar:innen und Rechtsanwält:innen maßgebliche Gebühren- und Tarifrecht** sowie die einschlägigen Steuergesetze und Indexzahlen auf dem **Stand Februar 2026**.

Besonders hervorzuheben sind dabei

- die Anpassungen im **Gerichtsgebührenrecht** (einschließlich einer **Valorisierung der Gebührenbeträge**),
- die Änderungen bei den Bestimmungen zur **Selbstberechnung im Grunderwerbsteuerrecht** sowie
- die **umfangreichen Anpassungen** bei den (auch) für Notarinnen und Notare bedeutsamen **Gebührentatbeständen des Gebührengesetzes 1957**.
- Eingearbeitet sind ferner die verschiedenen Änderungen in den **Allgemeinen Honorar-Kriterien (AHK)**.

Besonders benutzerfreundlich durch:

- Anmerkungen, Hinweise, Querverweise

- Angaben des wichtigsten Schrifttums
- detailliert durchgerechnete Tabellen
- Indexzahlen zur jederzeitigen Valorisierung von Beträgen
- Griffleiste für den raschen Zugriff

„Das Werk besticht durch seinen übersichtlichen Aufbau, die treffende Auswahl der wiedergegebenen Gesetze sowie durch knappe, aber instruktive Kommentierungen.“

AnwBl 2017.

## DIE AUTOREN:

Dr. **Alexander Michalek** ist öffentlicher Notar in Wien und als solcher mit der Materie ständig befasst.

Mag. **Michael Aufner** ist Leiter der für die Angelegenheiten der Notar:innen sowie der Rechtsanwält:innen (einschließlich des Tarifrechts) zuständigen Legislativabteilung des Bundesministeriums für Justiz.



### BAUEN, MIETEN, WOHNEN

<b>Autor:innen</b>	Bovenkamp/Cupal/Fuhrmann/Kerbl/Kühmayer/Lang/ Oberkleiner/Petrikovics/Reisch/Resch/Sulz
<b>ISBN</b>	978-3-214-26416-1
<b>Reihe</b>	Praxishandbuch
<b>Format</b>	broschiert
<b>Umfang</b>	XXII, 370 Seiten, 6. Auflage 2026

PREIS

**EUR 56,-**  
inkl. MwSt.



# Immobilienbesteuerung NEU

## Betrugsbekämpfungsgesetz 2025

Das bewährte Praxishandbuch bündelt fundiertes Fachwissen aus der Steuerpraxis und führt sicher durch die **wichtigsten Aspekte der Besteuerung von Immobilien**, darunter:

- die laufende Besteuerung von Grundstücken
- die Besteuerung von Veräußerungserlösen
- umsatzsteuerliche Besonderheiten
- Immobilienfonds
- Selbstberechnung und Abfuhr
- Grunderwerbsteuer und Gebühren.

Die **6. Auflage** wurde umfassend aktualisiert. Sie berücksichtigt die **jüngsten gesetzlichen Neuerungen**, ua durch das

- Betrugsbekämpfungsgesetz 2025 (Änderung beim Vorsteuerabzug für „Luxusimmobilien“)
- Abgabenänderungsgesetz 2025 sowie das
- Budgetbegleitgesetz 2025

und greift aktuelle Entwicklungen in **Rechtsprechung**, **Verwaltungspraxis** und **Literatur** auf.

Dank **klarer Erklärungen** sowie **zahlreicher Beispiele** und **Grafiken** werden komplexe Steuerfragen verständlich dargestellt. **Praxistipps** unterstützen Leser:innen mit konkreten Strategien für den beruflichen Alltag.

Ein **unverzichtbarer Leitfaden** für die Immobilienwirtschaft, beratende Berufe und für alle, die aktuelles Wissen zu Immobilien und Steuern benötigen.

### DIE AUTOR:INNEN:

Mag.<sup>a</sup> **Helene Bovenkamp**, Mag.<sup>a</sup> **Anja Cupal**, Mag.<sup>a</sup> **Karin Fuhrmann**, Dr.<sup>in</sup> **Elisabeth Höltzschl**, MSc (WU), Mag. **Gerald Kerbl**, Mag. **Gerhard Klippl**, Mag. **Leopold Kühmayer**, Mag. Dr. **Gunther Lang**, Mag. **Christian Oberkleiner**, MAS, Dr.<sup>in</sup> **Alexandra Patloch-Kofler**, MSc, BSc, Mag. **Florian Petrikovics**, BSc, Mag. **Roland Reisch**, Mag. **Erich Resch**, Mag.<sup>a</sup> (FH) **Britta Seibert**, MSc, Mag. **Gottfried Sulz**



HENGSTSCHLÄGER/LEEB: AVG-GROSSKOMMENTAR

# In Linz beginnt's

Die akademische Karriere von Johannes Hengstschläger und David Leeb ist eng mit der Johannes Kepler Universität verbunden. Hier starteten die beiden auch das Großprojekt eines AVG-Kommentars. Heuer wird die zweite Auflage abgeschlossen.

Fotos: Ina Aydoğan

Manche Gesetzeswerke sind zeitlos. Zu diesen darf jedenfalls das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz gezählt werden, das erstmals 1925 erlassen wurde. Bis dahin war das Verwaltungsverfahren in den Materien-gesetzen geregelt. Nach mehreren Novellen wurde das AVG sodann 1950 und 1991 wiederverlautbart. „Natürlich gab es Anpassungen, aber die Grundstruktur hat Bestand“, meint der emeritierte JKU-Universitätsprofessor Johannes Hengstschläger. „Dass das AVG seit mehr als 100 Jahren in Geltung ist, zeigt wohl, dass es sich um ein sehr gutes Gesetz handelt.“ Hengstschläger selbst beschäftigt sich auch bereits knapp drei Jahrzehnte publizistisch mit dem AVG. „Mitte der 1990er-Jahre trat der MANZ Verlag an mich heran mit dem Ansinnen, ich solle einen Kommentar zum Verwaltungsverfahrensgesetz herausgeben.“ Für einen solchen war es hoch an der Zeit, stammte der letzte Kommentar aus der Feder des Verwaltungs- und Verfassungsrechtsexperten Ernst Helbling doch aus dem Jahr 1951. Zusätzlich gab es noch die bei MANZ erschienene kommentierte Judikatorsammlung zum Verwaltungsverfahren der Autoren Robert Walter und Rudolf Thienel. „Ich habe das Projekt nach Linz getragen und meinen damaligen Assistenten David Leeb gefragt, ob er sich vorstellen könne, daran mitzuwirken.“ Der musste nicht lang überlegen. Und so starteten die beiden schließlich das Langzeitprojekt eines Kommentars zum „Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz 1991“ – nicht als Herausgeber, sondern als alleinige Autoren.

#### DIE VORGESCHICHTE

Sowohl die akademische Karriere Hengstschlägers wie auch jene Leeb's ist mit der oberösterreichischen Landeshauptstadt verknüpft. Hengstschläger zog es im zweiten Bildungsweg an die Uni, nachdem er zunächst Mathematik und Darstellende Geometrie an Hauptschulen unterrichtet hatte. „Als die JKU 1966, also vor 50 Jahren, als Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften eröffnet wurde, habe ich mich als einer der Ersten eingeschrieben“, erinnert er sich. Da es keine naturwissenschaftliche Fakultät gab, versuchte sich der HS-Lehrer an den Rechtswissenschaften und fand Gefallen daran. Nach vier Jahren wurde er promoviert und erhielt das Angebot, als Assistent an der Universität zu bleiben – „im ersten Jahr nur im halben Beschäftigungsausmaß, weshalb ich, so wie neben meinem



Die Großkommentarautoren Johannes Hengstschläger und David Leeb im Gespräch mit RECHTaktuell-Redakteur Reinhard Ebner.

Studium zuvor, weiterhin als Lehrer arbeitete.“ Was folgte, schrieb JKU-Geschichte: Hengstschläger wurde Universitätsprofessor, Vorstand des Instituts für Staatsrecht und Politische Wissenschaften sowie schließlich, von 1990 bis 1996, der erste Rektor, der aus der Linzer Universität selbst hervorgegangen war. Über ein Lehrbuch zum Verwaltungsverfahren kam es zur Zusammenarbeit mit David Leeb. „Dabei merkte ich schnell, welch brillanter Jurist er ist und dass er ohne Weiteres habilitabel wäre.“ Gemeinsam verfassten die beiden seitdem etwa auch das „Kurzlehrbuch Grundrechte“, das zuletzt 2024 in vierter Auflage erschien. Schmachhaft machte Hengstschläger seinem Assistenten den in weiterer Folge geplanten AVG-Großkommentar mit dem Hinweis darauf, dass die im Zuge der Abfassung auftauchenden Problemstellungen Stoff für die Habilitation geben würden. Wobei Leeb feststellt: „Ich war in jeder Hinsicht dankbar für das großzügige Angebot.“ Tatsächlich habilitierte sich der heutige JKU-Institutsvorstand und -Vizedekan während der Tätigkeit am Kommentar mit einer Arbeit zu den „Bescheidwirkungen und ihren subjektiven Grenzen nach dem AVG“. Diese wichtige Monografie erschien 2010 bei MANZ und hat im Grunde bis heute nicht an Gültigkeit verloren. Leeb: „Im Zuge der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle haben sich im Wesentlichen lediglich die Zuständigkeiten verschoben. Man musste entsprechend den Begriff ‚letztinstanzlicher Bescheid‘ im Buch ersetzen durch ‚Erkenntnis des Verwaltungsgerichts‘.“

## »Die Umstellung auf ein Faszikelwerk ermöglicht die gleichzeitige Kommentierung der einschlägigen Bestimmungen von AVG und VwGVG.«

JOHANNES HENGSTSCHLÄGER  
Johannes Kepler Universität



*»Durch die gemeinsame Autorenschaft ist der AVG-Großkommentar aus einem Guss. Stil und Umfang der einzelnen Kommentierungen sind abgestimmt.«*

**DAVID LEEB**  
Johannes Kepler Universität

**VOM DRUCK- ZUM FASZIKELWERK**

Doch zurück zum AVG-Kommentar: Dieser erschien zunächst zwischen 2002 und 2009 in vier Teilbänden. Das seit 2014 geltende Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetz brachte maßgebliche Änderungen in formaler Hinsicht mit sich. Die endgültige Entscheidung einer Verwaltungssache wird nicht bereits durch den Bescheid einer Verwaltungsbehörde, sondern erst durch das Erkenntnis eines Verwaltungsgerichts erreicht. Das dafür erforderliche Verfahrensrecht ist damit nicht mehr im AVG geregelt, sondern auch im nunmehr für das Rechtsmittelverfahren maßgeblichen Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz. Dieser Umstand führte zunächst zu einem diesbezüglichen Ergänzungsband mit ersten zentralen Bestimmungen des neuen Gesetzes. In der Folge wurde die systematische Einbeziehung des VwGVG durch die 2018 erfolgte Umstellung des Kommentars auf ein Faszikelwerk deutlich erleichtert. „Zum Teil gehen wir bei der Kommentierung nicht getrennt nach Gesetzen, sondern nach Themen wie Säumnis oder Wiederaufnahme vor“, erklärt Hengstschläger. „Die einschlägigen Bestimmungen von AVG und VwGVG werden dabei gleichzeitig kommentiert.“ Die zweite Auflage soll noch heuer abgeschlossen werden. Soeben erschienen ist die jüngste Teillieferung, die sich den Paragraphen 47 bis 55a widmet. Thematisch geht es darin unter anderem um den Sachverständigenbeweis sowie um formale Neuerungen durch den Erlass des Informationsfreiheits-Anpassungsgesetzes. Fehlt noch eine Teillieferung zu den Paragraphen 74 bis 82 und damit insbesondere zur Thematik der Verfahrenskosten. „Wir sind bei der Neuauflage nicht nach Paragraphen, sondern nach Dringlichkeit vorgegangen, also danach, welche Bestimmungen von der neuen Rechtsschutzarchitektur am intensivsten betroffen waren“, erläutert Leeb. Die bereits bearbeiteten Judikate der Erstaufgabe werden dabei stets durchgesehen, auf ihre Aktualität geprüft und gegebenenfalls durch neue Entscheidungen ergänzt oder ausgetauscht.

**AUS EINEM GUSS**

Die Arbeitsteilung mit dem in Wien ansässigen Hengstschläger erfolgt nach Paragraphen: „Die Assistentinnen und Assistenten am Institut sammeln die dazugehörigen Judikate

und die relevante Literatur und schicken mir das Ganze.“ Danach studieren die beiden Autoren die Kommentierungen des jeweils anderen, machen wechselseitig Änderungs- und Ergänzungsvorschläge, diskutieren darüber und finden – so erforderlich – zu einer gemeinsamen Lösung. „Eben dies zeichnet das Werk aus, dass es aus einem Guss ist“, ist Leeb überzeugt. „Stil und Umfang der einzelnen Kommentierungen passen zueinander.“ Das schätzt auch die Leserschaft. Der AVG-Großkommentar ist seit Jahrzehnten höchst erfolgreich, ob nun als gebundenes Buch, als Faszikelwerk oder als Online-Publikation. Viel zitiert wird er vom Verwaltungsgerichtshof und den Verwaltungsgerichten. „Das AVG kommt in den meisten behördlichen Verfahren zur Anwendung. Entsprechend weit gefasst ist der Einsatzbereich des Werks.“ Neue Problemstellungen, die einer eingehenden Bearbeitung bedürfen, tauchen in der Judikatur laufend auf. „Insbesondere bei der Umgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit wurden neue Komplikationen geschaffen“, analysiert David Leeb. „Die Regelungen um die Beschwerdevorentscheidung kommen mitunter einer Denksportaufgabe gleich.“ Johannes Hengstschläger sieht hierin ein generelles Problem der neueren Zeit: „Neue Gesetze erkennt man oftmals nicht nur an den zahlreichen Einfügungen im Sinne von a- und b-Paragraphen, sondern auch an Sätzen, die immer länger, und an Formulierungen, die immer komplizierter werden.“ Der Hintergrund seien die zahlreichen Anspruchsgruppen und Beteiligten, deren Wünsche bei der Gesetzgebung zu berücksichtigen sind. Auch hier scheint das AVG immerhin als Vorbild zu taugen: „In seinem Grundbestand ist es prägnant und gut lesbar.“



Scannen und online lesen



NEWS AUS DER BRANCHE

AUTOR DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

# [ MANZ News

# „ailex“ ist gestartet: KI-Recht interdisziplinär gedacht

## MANZ launcht Österreichs erste Fachzeitschrift zu Recht und künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz verändert den juristischen Alltag grundlegend und wirft neue rechtliche Fragen auf. Mit der neuen Zeitschrift „ailex“ reagiert der juristische Fachverlag MANZ auf diese Entwicklung und bringt Österreichs erste interdisziplinäre Zeitschrift auf den Markt, die sich gezielt

der Schnittstelle von KI-Technologien und Recht widmet. Der offizielle Launch fand am 14. Jänner 2026 im Wintergarten des Erste Campus statt. Rund 70 geladene Gäste aus Justiz, Technologie, Wirtschaft und Wissenschaft nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre. Nach den Eröffnungsreden der Herausgeber:innen unterstrich MANZ-Programmmanager Christian Giendl die strategische Bedeutung von „ailex“ für das Verlagsprogramm. MANZ befasste sich

seit Jahren intensiv mit den Auswirkungen von KI auf das Recht, die neue Zeitschrift sei daher eine konsequente und zukunftsweisende Ergänzung, so Giendl. Ein gemeinsames Get-together mit kulinarischer Begleitung rundete den Abend ab.

### KLARE ORIENTIERUNG IM KI-ZEITALTER

Viermal jährlich bietet „ailex“ Beiträge ausgewiesener Expert:innen aus Recht und Technik, verständliche Erläuterungen technischer Grundlagen, aktuelle Entwicklungen im KI-Recht sowie praxisnahe Case-Studies. Jurist:innen und Techniker:innen arbeiten dabei eng zusammen, um komplexe Sachverhalte nachvollziehbar darzustellen und rechtlich präzise einzuordnen. So fördert „ailex“ den fachlichen Dialog und schafft Orientierung im dynamischen KI-Umfeld. Herausgegeben wird „ailex“ von Merve Taner, Alexandra Ciarnau und Bernhard Nessler, redaktionell betreut von Gregor Aichinger, Beatrice Ladenbauer und Alexandra Ebert.



Bernhard Nessler, Merve Taner, Christian Giendl, Alexandra Ciarnau, Gregor Aichinger und Beatrice Ladenbauer (v.l.n.r.)

## Das soziale Rückgrat Österreichs

### Als „soziales Rückgrat“ des Landes bezeichnet AK-OÖ-Präsident Andreas Stangl das ASVG. Zum 70. Geburtstag widmet MANZ ebendiesem traditions- und segensreichem Gesetzeswerk eine Festschrift.

In den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer Oberösterreich fand die Festveranstaltung zur Präsentation der „Linzer Festschrift 70 Jahre ASVG“ statt. Durch den Abend führte Gerhard Bremm, Co-Herausgeber, gemeinsam mit Barbara Kammler und Reinhard Resch. „Das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz ist das Herzstück des österreichischen Sozialstaats. Es regelt Rechte und Pflichten von Versicherten, Arbeitgebern und Sozialversicherungsträgern“, würdigte Andreas Stangl, Präsident der Arbeiterkammer Oberösterreich, das Geburtstagskind in seiner Festansprache. Die Entwick-

lung und historischen Schichten des Gesetzeswerks skizzierte Resch durchaus berührend auch mit Verweis auf die eigene Familiengeschichte. Er erzählte von Vorfahren, die aufgrund von Mangelernährung in der Volksschule zurückgestellt worden waren. „Nach Inkrafttreten des ASVG im Jänner 1956 gab es solche Härtefälle praktisch nicht mehr in Österreich.“

### BLUMEN FÜRS BUCH

Ein spannendes Referat über Homeoffice und Sozialversicherung hielt OGH-Vizepräsident i.R. und Universitätsprofessor Matthias Neumayr. MANZ-Verlagsleiter Heinz Korntner nahm den wenige Tage zuvor gefeierten Valentinstag zum Anlass, einem „Werk mit thematischem Tiefgang“ und dessen Projektteam Blumen zu streuen. Er hob die fruchtbare Partnerschaft der Arbeiterkammer Oberösterreich mit der

Johannes Kepler Universität hervor, der die Fachöffentlichkeit bereits die 2024 erschienene Linzer Festschrift zu 50 Jahren Arbeitsverfassungsgesetz verdankt. Auch diese ist ein Gemeinschaftswerk des Herausgeber-Trios aus Bremm, Leiter der AK-Abteilung Kompetenzzentrum Betriebliche Interessenvertretung, JKU-Universitätsprofessorin Barbara Kammler und JKU-Institutsvorstand Reinhard Resch.



Reinhard Resch, Gerhard Bremm, Barbara Kammler und Matthias Neumayr (v.l.n.r.)

Foto: AK OÖ

# Das liechtensteinische Personen- und Gesellschaftsrecht im Festgewand

**Am 20. Jänner 2026 jährte sich die Kundmachung des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) zum hundertsten Mal. Das Personen- und Gesellschaftsrecht hat die wirtschaftliche Entwicklung des Fürstentums in einem Maße beeinflusst, wie kaum ein anderes Gesetz zuvor. Aus diesem Anlass wurde das Gesetz mit einer Festschrift geehrt.**

Die von Alexandra Butterstein, Helmut Heiss, Bernhard Lorenz sowie Martin Schauer herausgegebene Festschrift bündelt auf 382 Seiten Beiträge aus dem Zivil- und Gesellschaftsrecht, dem Stiftungs- und Trustrecht, dem Insolvenz- und Strafrecht sowie dem EWR-Recht. Die Autor:innen erörtern darin unter anderem hochaktuelle Themen wie die Privatautonomie des Stifters im Spannungsfeld mit dem Diskriminierungsschutz, die Zulässigkeit der Errichtung von Substiftungen, die Delikthaftung von bzw der Insolvenzantrag einer Verbandsperson sowie die Strafbestimmungen

im PGR. Präsentiert wurde das Werk am 20. Jänner im Auditorium der Universität Liechtenstein. In ihrer Einführungsrede bezeichnete Alexandra Butterstein das PGR als Höhepunkt des liechtensteinischen Strebens nach einem eigenständigen Gesetzeswerk.

## VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Im Anschluss daran widmeten sich zwei Festvorträge der Vergangenheit und Zukunft des PGR. George Bauer zeichnete in seinem Vortrag die Entstehungsgeschichte und Entwicklung des Gesetzes nach. Wilhelm Ungerank beschäftigte sich in weiterer Folge mit der Gegenwart des Gesetzes, allen voran mit den Obsoleszenzen des PGR. In der darauffolgenden Podiumsdiskussion diskutierten die Herausgeber:innen und Autor:innen der Festschrift die Stärken, Schwächen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten des PGR. Zum Schluss der Veranstaltung stellten die Mitherausgeber Helmut Heiss und Martin Schauer die Inhalte des Werks im Überblick vor.



Fotos: z.v.g.

Helmut Heiss und Martin Schauer bei der Vorstellung der Festschrift (von links).



Alexandra Butterstein bei ihrer Eröffnungsrede.

## Ein Lehrbuch wird erwachsen – 18 Jahre PSK



Stefan Perner und Martin Spitzer (re.)

**Der „Perner Spitzer Kodek“ hat sich zum unverzichtbaren Standardwerk entwickelt. Anlässlich des kürzlichen Erscheinens der achten Auflage sprechen Autoren Stefan Perner und Martin Spitzer in einem Video-Interview über ihr Erfolgsrezept.**

Seit 2007 begleitet das Lehrbuch zum Bürgerlichen Recht, der bekannte „PSK“, Generationen von Studierenden, Kandidat:innen von

Berufsprüfungen und Praktiker:innen durch das Bürgerliche Recht. Mit der 8. Auflage wird das Lehrbuch nun volljährig und führt das Erfolgsrezept fort: Bürgerliches Recht verständlich erklären, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und Orientierung bieten, wenn Materien dichter und europäischer werden. In einem Video-Interview sprechen die Co-Autoren Stefan Perner und Martin Spitzer über ihre Zusammenarbeit, den gemeinsamen Schreibprozess sowie die Neuerungen der Auflage.

## AM PULS DER ENTWICKLUNGEN

Die 8. Auflage bringt das Werk auf den neuesten Stand. Berücksichtigt sind unter anderem das ZIAG 2025 zu Wertsicherungsvereinbarungen sowie Reformen bei Verbraucherkrediten, in der Produkthaftung und im Besitzstörungsrecht. Martin Spitzer erklärt

im Interview, dass das Buch durchgreifend aktualisiert sowie nicht nur an beschlossene Gesetze, sondern auch an aktuelle Gesetzesvorhaben angepasst worden sei. Warum sie das Buch schreiben, bringt Stefan Perner auf den Punkt: „Wir wollen den Leuten etwas präsentieren, was man auch versteht. Der Umstand, dass wir seit 18 Jahren immer wieder im gleichen Takt erscheinen, zeigt, dass es auch funktioniert“, so Perner. Ob Bürgerliches Recht für die beiden Autoren Liebe auf den ersten Blick war, wie es sich anfühlt, wenn das „gemeinsame Kind“ erwachsen wird und welches zivilrechtliche Thema für sie selbst schwierig zu verstehen war, erfahren Sie im Video-Interview.

Scannen und Video ansehen





## Stephan Korinek

*ist Abteilungsleiter „Behördliche Aufsicht über Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und betriebliche Vorsorgekassen“ sowie stellvertretender Bereichsleiter „Versicherungs-, Pensionskassen- und Vorsorgekassenaufsicht“ in der Finanzmarktaufsicht.*

# Kalkuliertes Risiko

**Als FMA-Abteilungsleiter befasst sich Stephan Korinek unter anderem mit Risiken in der Versicherungsbranche. Darüber hinaus zeichnet er für den einzigen umfassenden Kommentar zum Versicherungsaufsichtsgesetz mitverantwortlich.**

Man kennt Stephan Korinek im Café Dommayer. „Das liegt nicht daran, dass ich so oft im Kaffeehaus bin, sondern dass meine Familie schon so lange hier in Hietzing verwurzelt ist“, lacht er. Ehe er sich setzt, grüßt er freundlich die älteren Damen am Nebentisch und tauscht einige Worte über gemeinsame Bekannte aus. Der FMA-Manager arbeitet heute im Home Office, wenige Straßenzüge entfernt. „Ich bereite einen Vortrag für eine morgen stattfindende Veranstaltung von EIOPA vor“, erzählt er. Die Online-Events der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung locken hunderte Interessierte aus der Branche.

### WENN EINER EINE REISE TUT

Danach geht es für drei Wochen auf Reise, Stationen sind unter anderem die Atacama-Wüste in Chile und die Osterinsel. „Ich lerne gern neue Weltregionen kennen, das erweitert den Horizont.“ Zu den eindrucksvollsten Fernzielen bislang zählten Äthiopien und Australien. Weil berufliche Herkunft verpflichtet, besuchte Korinek dort auch den architektonisch beeindruckenden Supreme Court of Victoria. Im Fall des Law Courts in Vancouver war es ein anderes Detail, das ihn interessierte: „Hier sind die Türen zu den Verhandlungssälen nur geschlossen, wenn gerade keine Verhandlung ist. Sonst bleiben sie offen. Eine

andere Rechtskultur eben.“ Eine Karriere im Recht war für den jungen Korinek vorgezeichnet, sollte man meinen. Vater Karl Korinek war Universitätsprofessor in Graz und Wien sowie ab 1978 Mitglied und zwischen 2003 und 2008 Präsident des Verfassungsgerichtshofs. Der Sohn entwickelte jedoch eine Neigung zur Mathematik. „Erst in meiner Bundesheerzeit habe ich in eine Einführung in die Rechtswissenschaft von Theo Mayer-Maly hineingelesen. Da merkte ich: Das Systematische liegt mir. Recht hat viel mit Struktur zu tun.“ Stephan Korinek begann ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 1999 promovierte er mit einer Dissertation zur Rechtsaufsicht über Versicherungsunternehmen. Die für seine spätere Berufslaufbahn so prägende fachliche Spezialisierung verdankt er einem Zufall. „Während meines Doktoratsstudiums arbeitete ich als Assistent von Universitätsprofessor Attila Fenyves, einem Doyen des Versicherungsrechts.“

### VERSICHERUNGSRECHT IST SPANNEND

Die Nähe zur (Versicherungs-)Mathematik kam seinen vielfältigen Begabungen entgegen. Als trocken empfand er die Materie niemals: „Das Versicherungsrecht ist im Spannungsfeld zwischen Privatrecht, Öffentlichem Recht und Europarecht angesiedelt. Entsprechend vielfältig sind die Fragestellungen.“ Die Verfolgung einer akademisch-wissenschaftlichen Karriere lag vielleicht dann doch zu nah am Beruf

# »Das Systematische liegt mir. Recht hat viel mit Struktur zu tun.«

STEPHAN KORINEK



Scannen und online lesen

des Vaters. Korinek strebte in die Praxis, absolvierte ein Gerichtsjahr und wurde Rechtsanwaltsanwärter in einer großen Kanzlei. 2001 bot sich Gelegenheit, in der Rechtsabteilung der neu gegründeten E-Control einzusteigen. „Ich war Mitarbeiter Nummer 16“, erinnert er sich und beschreibt die Aufbruchsstimmung durch die zeitgleiche Liberalisierung des Energiemarkts. Ein Angebot der Finanzmarktaufsicht brachte ihn seinem wissenschaftlichen Spezialgebiet wieder näher. Korinek übernahm die Rechtsaufsicht über Versicherungen sowie später auch Pensionskassen. Auch das Versicherungsrecht war in den 1990er Jahren liberalisiert worden. „Es reizte mich, die Vollziehung bei der Entwicklung einer kundenorientierten und modernisierten Versicherungslandschaft mitzugestalten.“ Heute ist Korinek in der FMA Abteilungsleiter der Abteilung II/2 (Behördliche Aufsicht über Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und betriebliche Vorsorgekassen) sowie stellvertretender Bereichsleiter des Bereichs II (Versicherungs-, Pensionskassen- und Vorsorgekassenaufsicht). Ihm obliegen Rechts- und Finanzaufsicht, aber auch Bewusstseinsbildung und Kommunikation. „Wir versuchen – wo möglich – präventiv zu agieren“, schildert er. Daher werden regelmäßig Finanzmarktanalysen, Stresstests und Vorortprüfungen durchgeführt. Letztlich geht

es nebst Konsumentenschutz um Risikomanagement. „Das Management von Risiken gehört zur DNA eines Versicherungsunternehmens, insofern sind die Interessen von FMA und Beaufsichtigten oft durchaus im Gleichklang.“

## LEHREN UND SCHREIBEN

Auch mit dem Energierecht befasst sich Korinek wieder, jetzt als Mitglied der Regulierungskommission der E-Control. Nebenberuflich ist er zudem der Lehre verbunden geblieben. Jedes zweite Semester hält er an der Universität Wien eine Vorlesung über die „Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts“. Zu publizieren hat er niemals aufgehört. „Beiträge für Zeitschriften oder Buchpublikationen zu verfassen, kostet zwar das eine oder andere Wochenende, aber es schärft den Geist und ist ein wertvolles Training.“ Seit 2016 gibt er den Großkommentar zum Versicherungsaufsichtsgesetz gemeinsam mit Gerhard und Stanislava Saria heraus – ein Faszikelwerk, dessen jüngste Lieferung im August des Vorjahres an Abonnent:innen ging. Nach Überarbeitung der europäischen Solvency-II-Richtlinie sind für Anfang 2027 Gesetzesänderungen in Österreich zu erwarten. „Im Anschluss werden wir den Kommentar zeitnah auf den neuesten Stand bringen“.

## [Publikationen von Stephan Korinek]



### VAG Versicherungsaufsichtsgesetz

**Herausgeber:innen:** Korinek/G. Saria/S. Saria

**ISBN:** 978-3-214-26130-6

Faszikelwerk in 3 Mappen

inkl. 52. Lfg. 2025;

im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt.

**EUR 378,-**

inkl. MwSt.



### VersVG Versicherungsvertragsgesetz

**Herausgeber:** Schauer

**ISBN:** 978-3-214-02613-4

Leinen, XXXIV, 1.894 Seiten,  
2025

**EUR 328,-**

inkl. MwSt.





# Es gibt noch so viel zu tun

**Soeben erschienen ist das Handbuch Nachhaltigkeitsberichterstattung – als Online-Publikation. Die gesetzlichen Grundlagen mögen zum Teil im Fluss sein, für Unternehmen besteht jedoch Handlungsbedarf. Für die Zukunft hat das Herausgeber-Trio noch viel vor.**

28 Autor:innen wirkten am „Handbuch Nachhaltigkeitsberichterstattung“ mit, darunter auch die Co-Herausgeber:innen Josef Baumüller, Katharina Schönauer und Christian Steiner. Der Ansatz: Das Sammelwerk soll all jene in ihrer Arbeit unterstützen, die beruflich Nachhaltigkeitsberichte erstellen oder prüfen. „Es bietet verlässliche Orientierung und zeigt, wie Berichte rechtssicher und zugleich strategisch sinnvoll gestaltet werden können“, verdeutlicht Schönauer, Partnerin und Head of ESG bei KMPG Austria. Natürlich betrifft dies auch Vorstand und Aufsichtsrat, zu deren Kernverantwortung die damit verbundenen Sorgfaltspflichten gehören. Zu den Inhalten meint Steiner: „Das Handbuch führt durch die Berichtspflichten, die die heimischen Unternehmen in Folge der EU-Nachhaltigkeitsregulatorik treffen.“ Ob CSRD, ESRS oder Taxonomie-Verordnung – die gesetzlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind vielschichtig und komplex.

„Schwerpunktthemen sind etwa die Wesentlichkeitsanalyse, wichtige Angabepflichten sowie die Herausforderungen bei der Prüfung und Aufsicht“, so der Gerichtssachverständige und Geschäftsführer der Athron Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

## **SCHLAGKRÄFTIGES TRIO**

„Katharina Schönauer kommt aus der Beratung, Christian Steiner ist Generalist mit dem analytischen Blick des Prüfers und ich bin im universitären Umfeld tätig. Zusammen verbinden wir mehrere Perspektiven auf ein Thema zu einem großen Ganzen“, ist Baumüller überzeugt. Er ist Assistent (post doc) am Institut für Managementwissenschaften der Technischen Universität Wien. Selbstlosen Einsatz zeigten nicht nur die Herausgeber:innen, sondern auch die Autor:innen. Nach Bekanntwerden der NaBeG-Regierungsvorlage und der kurz darauf

## Nachhaltig am Werk



### Das Handbuch

Mit ihrem Sammelwerk möchte das Herausgeber-Trio all jene in ihrer Arbeit unterstützen, die beruflich Nachhaltigkeitsberichte erstellen oder prüfen.



### Der Kommentar

Bald erscheint ein Kurzkomentar zum Nachhaltigkeitsberichterstattungsgesetz – dafür arbeiteten Steiner, Baumüller und Schönauer mit Werner Gedlicka zusammen.



### Die Tagung

Im Oktober folgt die „Intensivtagung Nachhaltigkeitsberichterstattung“. Baumüller ist ein zentraler Vortragender, die Tagungsleitung liegt bei Schönauer und Steiner. →



Scannen und online lesen

*Josef Baumüller, Katharina Schönauer und Christian Steiner zeichnen für das neue „Handbuch Nachhaltigkeitsberichterstattung“ verantwortlich.*

folgenden politischen Einigung auf einen Omnibus-Rechtsakt zur Abänderung der EU-Rechtsgrundlagen vor dem Jahreswechsel wurde das Werk über die Weihnachtsfeiertage auf den letzten Stand gebracht. Schönauer: „Unser besonderer Dank gilt den Autorinnen und Autoren, die die Mühe auf sich genommen haben, in ihrem Urlaub die teils sehr umfangreichen Manuskripte zu überprüfen und zu ergänzen.“ Steiner hebt das Engagement der Verantwortlichen im MANZ Verlag hervor, „allen voran von Christopher Dietz und Katharina Weiß, die das Projekt ermöglicht und von den Anfängen bis zur – nunmehr digitalen – Veröffentlichung begleitet haben.“ Die Arbeit geht den Beteiligten damit nicht aus: Voraussichtlich im Herbst wird das Handbuch abermals überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Danach soll es sowohl als Print- wie auch als Online-Werk erscheinen. Baumüller sieht das Werk als Reise und hat schon jetzt – nebst den

*»Das Handbuch bietet Orientierung und zeigt, wie Berichte rechtssicher und strategisch sinnvoll gestaltet werden können.«*

KATHARINA SCHÖNAUER  
KPMG

*»Nachhaltigkeitsberichterstattung schafft Transparenz und sorgt für die Verbindlichkeit, die es braucht, um Entscheidungen zu treffen.«*

CHRISTIAN STEINER  
Athron Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

notwendigen Aktualisierungen – Ideen für zusätzliche Inhalte und Kapitel. „In fünf Jahren wird das Handbuch Nachhaltigkeitsberichterstattung wohl sehr viel anders aussehen als heute.“

#### STOP & GO

Das Hin und Her der vergangenen Jahre zwischen verschärfter Regulatorik und Deregulierung machte nicht nur den Autor:innen das Leben schwer, sondern auch all jenen, die sich mit Nachhaltigkeitsberichterstattung befassen. „Stop Making Sense“ betitelte Baumüller daher im Vorjahr einen Gastbeitrag auf der Website der Unternehmensplattform respACT – eine Anleihe an den berühmten Konzertfilm der „Talking Heads“. „Das Omnibus-Paket zur Nachhaltigkeit ist ein klares politisches Statement – allerdings zum mittel- und langfristigen Schaden der europäischen Wirtschaft“, so seine damalige Einschätzung. Die Vorschläge zur Abänderung von CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), CS3D (Corporate Sustainability Due Diligence Directive), Taxonomie-Verordnung und CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) seien einem Vollstopp der Nachhaltigkeitstransformation der europäischen Wirtschaft gleichgekommen. Die zugrunde liegenden Entwicklungen blieben davon allerdings unbeeindruckt: Der Klimawandel schreitet voran und gefährdet dabei unter anderem die Stabilität der globalen Finanzmärkte. „Unternehmen müssen auf diese Entwicklungen schon jetzt reagieren“, ist der Nachhaltigkeitsexperte überzeugt. „Nachhaltigkeit ist gekommen, um zu bleiben.“ Damit wird auch internes und gegebenenfalls externes Berichtswesen unumgänglich. „Nachhaltigkeitsberichterstattung schafft Transparenz und sorgt damit für die Verbindlichkeit, die es braucht, um Entscheidungen zu treffen“, ergänzt Steiner. „Weiter gedacht kann eine solchermaßen verbesserte Nachhaltigkeitsleistung zu neuen Wettbewerbsvorteilen führen.“

#### NACHHALTIGKEIT WIRD GESETZ

Gemeinsam mit dem KPMG-Partner und Head of ESG Assurance, Werner Gedlicka, arbeiteten Baumüller, Schönauer und Steiner zuletzt unter Hochdruck bereits am nächsten Werk: einem Kurzkomentar zum NaBeG. Erscheinen wird dieser im Frühjahr in gedruckter und digitaler Form. „Es geht um erste Fragen zur Implementierung des Nachhaltigkeitsberichtsgesetzes“, erklärt Baumüller. „Wir wollen Ordnung schaffen und Orientierung

geben.“ Zu den rund 100 Seiten Kommentar der Autor:innen kommen in etwa 250 Seiten Gesetzestext und Erläuterungen. Mit dem Nachhaltigkeitsberichtsgesetz kommt Dynamik in diese wirtschaftlich und gesellschaftlich wichtige Thematik. „Nach der Stopp-Taste wurde damit sozusagen wieder auf Play gedrückt. Es geht nicht mehr um bloßes Marketing, sondern um Pflichtpublikationen, die auch dem Enforcement unterliegen.“ Wie es nach Erscheinen des Kommentars weitergeht? „Es gibt noch so viel zu tun“, meint der TU-Assistent, der gegenwärtig parallel zu den vielen Publikationsprojekten und Vortragstätigkeiten auch an seiner Habilitation arbeitet. Thema: die integrierte Unternehmensplanung und -steuerung mit Bezug auf die Treibhausgas-Emissionen. Für 2027 findet sich ein Kommentar zu den Berichtspflichten gemäß ESRS auf seiner Wunschliste. Darüber hinaus stehen wieder Beiträge für NIU, die Zeitschrift „Der Jahresabschluss“ (DJA) und ecolex an. In der MANZ-Zeitschrift für Wirtschaftsrecht erschien 2015 auch Baumüllers allererster Aufsatz zum Thema. „Darin ging es um die Probleme der Nachhaltigkeitsberichterstattung österreichischer Unternehmen im Lichte der damals gerade erst verabschiedeten Non-Financial Reporting Directive, NFRD“, erinnert er sich. Wer die Handbuch-Herausgeber:innen live erleben möchte, streicht sich am besten jetzt schon den 13. Oktober rot im Kalender an. Dann nämlich findet die „Intensivtagung Nachhaltigkeitsberichterstattung“ der MANZ Rechtsakademie im Double Tree by Hilton in der Schönbrunner Schlossallee statt.

*»Mit dem NaBeG sind Nachhaltigkeitsberichte nicht mehr bloßes Marketing ...«*

JOSEF BAUMÜLLER  
Technische Universität Wien

# NIU answers für Ihre ESG-Fragen



Jetzt im  
Early-Access  
Test!

Entdecken Sie NIU answers, die KI-gestützte,  
juristisch fundierte Nachhaltigkeits-Fachinformationsplattform für Unternehmen,  
und profitieren Sie von vielen Vorteilen:



Kostenloser Test-Zugang  
zum KI-Recherche-Assistenten  
vor Markteinführung



Qualitätsgesicherte  
Fachinhalte und höchste  
Datensicherheit



Schnelle, verständliche  
Antworten auf  
komplexe Fragen



[manz.at/niu](https://manz.at/niu)

**MANZ**   
niu answers

BARBARA LEHNER-LAIMER

# Die Architektin des Rechts

Seit 2018 ist Barbara Lehner-Laimer Unternehmensjuristin bei MANZ. Hier beschäftigt sie sich mit Themen rund um künstliche Intelligenz und der Zukunft des Rechts.

*Barbara Lehner-Laimer verbindet bei MANZ ihre beiden großen Stärken: Juristische Tiefe und Gestaltungswillen*



## Wie sind Sie zu MANZ gekommen?

**Lehner-Laimer:** Ich bin 2018 zu MANZ gekommen, in einer Phase, in der sich das europäische Rechtgefüge durch die Datenschutzgrundverordnung neu ordnete. Dieses Momentum hat mich angezogen: Ein Verlag mit großer Tradition, der zugleich bereit war, sich inmitten regulatorischer Disruption strategisch neu auszurichten. Auch jetzt erleben wir durch die EU-Initiativen in Europa einen regelrechten Innovationsschub und es entstehen neue europäische Rechtsrahmen, die Unternehmen substantiell fordern. Wie etwa die KI-Verordnung, die den Übergang in ein neues technologisches Zeitalter markiert. Genau diese Dynamik macht die Arbeit für MANZ so spannend: Wir bewegen uns an einer Schnittstelle, an der Recht, Technologie und gesellschaftliche Transformation aufeinandertreffen und gestalten aktiv mit, wie sich die europäischen Leitlinien der kommenden Jahre formen.

## Wie ist es, Unternehmensjuristin in einem Unternehmen voller Jurist:innen zu sein?

**Lehner-Laimer:** Es ist ein intellektuell äußerst stimulierendes Umfeld. MANZ vereint juristische Expertise auf höchstem Niveau und das schafft eine Arbeitskultur, in der präzise Argumentation und strategisches Denken selbstverständlich sind. Meine Rolle sehe ich darin, aus unterschiedlichen Perspektiven eine klare Linie zu formen, Entscheidungen zu priorisieren und Impulse zu setzen, die das Unternehmen strategisch voranbringen.

## Wie wird künstliche Intelligenz die juristische Arbeitsweise verändern?

**Lehner-Laimer:** KI wird die juristische Arbeitsweise tiefgreifend verändern, weniger durch spektakuläre Umbrüche, sondern durch eine kontinuierliche Verlagerung von Routine zu hochqualitativer strategischer Arbeit. Recherche, Auswertung und Standarddokumente werden in hohem Tempo automatisiert. Der eigentliche Wert entsteht dort, wo Jurist:innen Expertise, Urteilskraft und Verantwortungsbewusstsein einbringen. MANZ verfolgt diese Entwicklung sehr bewusst und gestaltet sie aktiv mit. Unsere Lösungen MANZ Noxtua und Genjus KI zeigen, wie intelligente Systeme juristische Arbeit präziser, schneller und zugleich sicherer machen. KI liefert Rechenkraft und Mustererkennung, aber wir liefern die normative Orientierung. Genau diese Kombination macht den Berufsalltag nicht nur effizienter, sondern vor allem wirksamer.

## Was gefällt Ihnen besonders an MANZ?

**Lehner-Laimer:** MANZ ist für mich eine seltene Verbindung aus historischer Substanz und technologischer Schlagkraft. MANZ ist ein hochmodernes Unternehmen am Puls der Zeit, das regulatorische Innovationen nicht nur beobachtet, sondern aktiv vorantreibt. Dieses Umfeld öffnet Räume für neues Denken und schafft die Grundlage dafür, dass echte Orientierung entsteht, für die Branche und für die Zukunft des Rechts.

SMART.RECHT.

40 JAHRE RDB

NEU IN DER RDB.AT

# [MANZ Digital



# Smart.Recht. vereinfacht mit smarter KI

Jüngst vorgestellt wurde das KI-Projekt „Smart.Recht.“.

Es handelt sich um ein von SFU-Institutsvorstand Wolfgang Zankl initiiertes und gemeinsam mit MANZ umgesetztes Projekt, das auf eine verständliche, KI-gestützte Aufbereitung komplizierter Normentexte abzielt und damit einen Beitrag zur besseren Zugänglichkeit des Rechts leisten soll – kostenlos verfügbar auf [www.manz.at/smart.recht](http://www.manz.at/smart.recht)

Nichts Geringeres als die KI-generierte Erläuterung der hochkomplexen und oft schwer nachvollziehbaren EU-Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-VO) in für Laien und nichtspezialisierte Jurist:innen verständlicher Sprache hat sich das Projektteam von Smart.Recht. zum Ziel gesetzt. Genutzt wird dafür das OpenAI-Sprachmodell ChatGPT-5. „Das ist nicht bloß eine Spielerei, die mit einem simplen Prompt erledigt ist, wie ‚Verfasse unter Berücksichtigung der Erwägungsgründe und Leitlinien der EU-Kommission zu jedem Artikel der KI-VO einen Text in einfacher Sprache und mit Beispielen‘“, erklärt Wolfgang Zankl. „Es bedurfte struktureller und rechtswissenschaftlicher Vorgaben, Plausibilitätskontrollen, umfangreicher Abstimmungen und Anpassungen sowie zahlreicher Master- und Reprompts, was zeigt, dass auch Werke, die mit generativer KI erstellt werden, urheberrechtlich relevant sein können“, so der Vorstand des Instituts für digitale Transformation und künstliche Intelligenz an der SFU Wien und Berlin sowie rechtswissenschaftliche Leiter des MANZ KI-Labors. „Smart.Recht. ist ein Beleg für das juristische Potenzial von KI-Anwendungen und ein Versuch, komplexe Rechtsmaterien zugänglicher und anwendbarer zu machen“, freut sich Christian Giendl, der das Projekt bei MANZ betreute.

## BEITRAG ZUR DEMOKRATIEPOLITIK

Dass dieses Projekt damit auch einen rechtsethischen, demokratiepolitischen, gesellschaftlichen und rechtsstaatlichen Hintergrund hat, erläutern Zankl und sein Mitarbeiter Marlon Possard, Leiter des Fachbereichs für KI-Ethik am erwähnten Institut, in einem demnächst erscheinenden ecolex-Beitrag unter dem Titel „Warum Recht smart werden muss: Über die Komplexitäts- und Demokratiefalle moderner Rechtssetzung“. Der Beitrag bildet die wissenschaftliche Grundlage des Projekts, an dem weitere Mitarbeitende Zankls beteiligt waren: „Florian Wienert, der bei Zankl bereits seine Masterarbeit erfolgreich mit Unterstützung von KI verfasst hatte, kümmerte sich um den

zentralen Bereich des ‚richtigen‘ Promptings. Dank gebührt ferner Florian Madner, Sarah Dicher, Alexandra Kijek sowie – in der Vorbereitungsphase – Miriam Soliman.“ Beifall fand der rechts- und demokratiewissenschaftliche Ansatz bei zwei wesentlichen Playern der heimischen KI-Szene: Microsoft-CTO Harald Leitensmüller und Klaus Steinmaurer, Leiter des Bereichs Telekom und Post der RTR sowie der KI-Serviceestelle, verfassten Geleitworte zu „Smart.Recht.: KI-VO einfach erklärt“. KI gibt wichtige Werkzeuge an die Hand. Dass es ohne menschliches Hirnschmalz auch künftig nicht geht, zeigt wohl gerade die arbeitsintensive Umsetzungsphase des erfolgreichen Projekts, das zu weiteren Rechtsakten fortgesetzt werden soll. „Gerade bei Gesetzen und Verordnungen zeigt dieses Experiment, wie die Zukunft des Publizierens aussehen kann: technologiegestützte Lösungen, entwickelt und begleitet von Expertinnen und Experten, die ihr fachliches Wissen und ihre menschliche Urteilskraft einbringen“, so MANZ-Geschäftsführer Peter Guggenberger.

*»Zur Umsetzung des  
KI-Projekts Smart.Recht.  
bedurfte es umfangreicher  
struktureller und  
rechtswissenschaftlicher  
Vorgaben ...«*

WOLFGANG ZANKL  
SFU Wien und Berlin



→ Die Zukunft juristischer Arbeit beginnt hier:  
[noxtua.manz.at](https://noxtua.manz.at)

# Legal AI neu gedacht.

MANZ-Noxtua ist der neue digitale Workspace für Jurist:innen, Unternehmen und Institutionen. Er vereint die hochwertigen Publikationen von MANZ und weiterer führender Fachverlage auf einer Plattform und integriert sie direkt in Ihre Arbeitsabläufe.

- KI-gestützte Recherche und Dokumentenerstellung
- Intelligente Dokumentenanalyse
- Nahtlose Workflow-Integration
- Speziell auf juristische Inhalte trainiertes Sprachmodell
- 100 % DSGVO-konform und vertraulich

Demächst für Sie in Österreich verfügbar. Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz!





1986 – 2026



File Edit View Help

## Von Rexgummi bis KI

**2026 begeht die RDB Rechtsdatenbank ihren 40. Geburtstag. Als Verlagsleiter erlebte der heutige Senior Advisor Wolfgang Pichler die Entwicklungen hautnah mit – von den Anfängen mit Akustikkoppler und Rexgummi bis zur KI-unterstützten Recherche.**



Geschichten und Anekdoten aus 40 Jahren RDB erfahren Sie im Video-Interview.

Foto: Severin Wurnig



### Was waren in der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre die großen Herausforderungen aus Kundensicht?

**Pichler:** Das Nutzungserlebnis innerhalb der Rechtsdatenbank funktionierte immer schon intuitiv. Die Herausforderung bestand in erster Linie darin, hineinzukommen in die RDB. Wir sprechen über eine Zeit, in der es weder Internet noch Computernetzwerke gab in den Unternehmen. Man wählte sich über die Nebenstellenanlage in die RDB ein. Daraufhin ertönte ein Pfeifton, wie man ihn von Faxgeräten kennt, die es im Übrigen auch noch nicht gab. Dafür gab es einen sogenannten Akustikkoppler. Um die Verbindung herzustellen, musste man diesen nun schnell auf den Telefonhörer pressen und am besten mit einem Rexgummi dort befestigen.

### Was hat sich in Ihrer persönlichen juristischen Recherche durch die Rechtsdatenbank verändert?

**Pichler:** Ich erinnere mich noch gut an mein Gerichtsjahr am Landesgericht für Zivilrechtssachen. Für Recherchen musste ich in die Bibliothek. Dort galt es dann zu suchen – in Jahresbänden von Zeitschriften oder in Indexbänden wie dem Hohenecker-Index – und die jeweilige Rechtsfrage anhand dieser Fundstücke zu lösen. Bei der Recherche hat die RDB eine komplett neue Ausgangssituation geschaffen. Damit ermöglichte sie der gesamten Zunft einen gewaltigen Qualitätssprung.

### Gab es zu Beginn auch kritische Stimmen?

**Pichler:** Ich erinnere mich an die Reaktion des Geschäftsführers einer bekannten mittelständischen Anwaltskanzlei: Wehe, ihr gebt Begriffe wie ‚Eigentum‘ in die RDB-Suche ein!“, warnte er seine Mitarbeitenden. Schon damals bestand offenbar die Sorge, dass dem Berufsstand durch die Recherche-Unterstützung Wissen verloren gehen könnte. Dasselbe wiederholt sich heute bei der Diskussion rund um künstliche Intelligenz. Einige Autorinnen und Autoren wiederum fürchteten, die Rechtsdatenbank würde das Ende des traditionellen Verlagswesens bedeuten. Auch das ist nicht eingetreten. Die RDB ist sehr erfolgreich und doch gibt es immer noch eine große Anzahl gedruckter Publikationen.

### Wie würden Sie die RDB in einem Satz beschreiben?

**Pichler:** Die RDB Rechtsdatenbank ist ein riesiger juristischer Wissensschatz mit der Besonderheit, dass jeder Satz Autorität hat, weil – mit Ausnahme der Dokumente aus öffentlichen Quellen – jeder Satz von einer Autorin oder einem Autor verfasst wurde.

# Neu in der Rechtsdatenbank

Vom 1. Jänner bis 28. Februar 2026

NEU: 9 Publikationen,  
8 MANZ-Wissenschaft-Werke,  
RDB Keywords und 1 Sammlung



## KOMMENTARE

**BARTH/TOYOOKA**

### ÜbG

Stand 1. Jänner 2025 (Linde Verlag)

**BLASS/KAINZ**

### Lebensmittelrecht

inkl. Update 3.01, Stand 20. Oktober 2025 (MANZ Verlag)

**HUPFAUF/PLANK (HRSG)**

### MPG

Stand 1. Juli 2025 (Facultas)

**KNYRIM**

### AI Act

Stand 10. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

**MARCHART/POTMESIL/RAUF/RECHENMACHER (HRSG)**

### JGG

Stand 20. Jänner 2025 (Linde Verlag)

**MÜLLER/RASCHAUER**

### Wasserrechtsgesetz (WRG 1959)

Stand 1. Oktober 2025 (Jan Sramek Verlag)

## SAMMLUNGEN

**KRÖPFL**

### DatSlg – Sammlung datenschutzrechtlicher Entscheidungen

(Jan Sramek Verlag)

## RDB KEYWORDS

**LECHNER-HARTLIEB**

### Keywords Gewerberecht

Stand 20. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

## HANDBÜCHER

**BAUMÜLLER/SCHÖNAUER/STEINER (HRSG)**

### Nachhaltigkeitsberichterstattung

inkl. Version 1.00, Stand 23. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

**BÖHM/FAZEKAS/FUßENEGGER/HAUSWIRTH/  
HAUSWIRTH/HEINDL**

### Nutzfläche und Nutzwert im Wohnrecht

inkl. 5. Auflage, Stand 1. August 2025 (MANZ Verlag)

**STÜHLINGER/STANGL (HRSG)**

### Power Purchase Agreements

Stand 1. September 2025 (MANZ Verlag)

## MANZ WISSENSCHAFT

**BREMM/KAMMLER/RESCH (HRSG)**

### Linzer Festschrift 70 Jahre ASVG

Stand 7. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

**HEINDL**

### Hochmobile Arbeitnehmer:innen und anwendbares Arbeitsrecht

Stand 4. September 2025 (MANZ Verlag)

**DISTLBACHER/NESCHWARA**

### Geschichte des österreichischen Notariats III.

Stand 16. September 2025 (MANZ Verlag)

**KETTEMANN (HRSG)**

### Recht der Digitalisierung I

Stand 27. Mai 2025 (Mohr Siebeck)

**WAGNER/SCHUMACHER (HRSG)**

### RdU 61: Erneuerbare Energie und Schutz der Biodiversität

Stand 25. Juli 2025 (MANZ Verlag)

# Updates in der Rechtsdatenbank

Vom 1. Jänner bis 28. Februar 2026.  
13 Werke, 1 Datenbank-Update und  
18 Keywords für Sie auf dem  
neuesten Stand!  
Hier finden Sie eine Auswahl davon.



## KOMMENTARE

FASCHING/KONECNY

### Zivilprozessgesetze

inkl. Band V/5 der 3. Auflage, Stand 1. Juli 2025 (MANZ Verlag)

FUCHS/RATZ (HRSG)

### Wiener Kommentar zur StPO

inkl. 424. Lfg., Stand 1. Dezember 2025 (MANZ Verlag)

GISCH

### ARB Kommentar

inkl. Update 2.0, Stand 1. September 2025 (versdb.com)

HENGSTSCHLÄGER/LEEB

### AVG

inkl. 24. Lfg., Stand 1. September 2025 (MANZ Verlag)

JAEGER/STÖGER (HRSG)

### EUV/AEUV

inkl. 344. Erg.-Lfg., Stand 1. September 2025 (MANZ Verlag)

KLETEČKA/SCHAUER (HRSG)

### ABGB-ON

inkl. 57. Update, Stand 15. Februar 2026 (MANZ Verlag)

MAYR (HRSG)

### Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

inkl. 219. Erg.-Lfg., Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

MOSLER/MÜLLER/PFEIL (HRSG)

### Der SV-Komm

inkl. 343. Lfg., Stand 1. Dezember 2025 (MANZ Verlag)

STRAUBE/RATKA/RAUTER (HRSG)

### Wiener Kommentar zum GmbHG

inkl. 186. Lfg., Stand 1. Oktober 2025 (MANZ Verlag)

## HANDBÜCHER

BAUMGARTNER/BERGTHALER/PÜRGY (HRSG)

### Die gewerbliche Betriebsanlage

inkl. 5. Auflage, Stand 1. Juli 2025 (MANZ Verlag)

MAREK/JERABEK

### Korruption, Amtsmissbrauch und Untreue

inkl. 18. Auflage, Stand 1. November 2025 (MANZ Verlag)

PABEL (HRSG)

### Das österreichische Gemeinderecht

inkl. 22. Teil, Stand 15. Oktober 2025 (MANZ Verlag)

RAINER (HRSG)

### Handbuch des Miet- und Wohnrechts

inkl. 38. Erg.-Lfg., Stand 1. Oktober 2025 (MANZ Verlag)

## DATENBANK

DANZL

### Schmerzensgeld

Update 1/2026, Stand 15. Dezember 2025 (MANZ Verlag)

## RDB KEYWORDS


ENDFELLNER

### 18 Keywords zum Steuerrecht

Stand 20. Jänner 2026 (MANZ Verlag)



Alle Informationen und  
Updates finden Sie auf

 [rdb.manz.at](https://rdb.manz.at)

STRAFRECHT

---

ZIVILRECHT

---

ÖFFENTLICHES RECHT

---

WIRTSCHAFTSRECHT

---

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

---

STUDIUM UND PRAXIS

---

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

---

SACHBUCH, FACHBUCH

---

# MANZ Neuerscheinungen





## Wiener Kommentar zum StGB

**Aktualisiert** wurden diesmal beim Hauptgesetz:  
**Vor §§ 28–31a; §§ 28–31a Haslwanger**  
**§§ 43–49 Haslwanger/Jerabek/Ropper**  
**§§ 50–56 Haslwanger/Jerabek/Oshidari/Ropper/Schroll**

Bei den Nebengesetzen:  
**Vor §§ 10–25 ARHG; §§ 1–25 ARHG Eder/Göth-Flemmich/ Martetschläger**  
**Vor §§ 26–41 ARHG; §§ 26–41 ARHG Eder/Göth-Flemmich**  
**Vor §§ 68–70 ARHG; §§ 68–80 ARHG Eder/Göth-Flemmich/ Martetschläger**  
**Vor §§ 81–121 EU-JZG; §§ 81–121 EU-JZG Oshidari**  
**Vor Verbotsgesetz; Verbotsgesetz 1947 Oberressl**

### STRAFRECHT

**Herausgeber:** Nordmeyer  
**ISBN:** 978-3-214-26737-7  
 Faszikelwerk in 9 Mappen  
 inkl. 368. Lfg. 2026;  
 im Abonnement zur  
 Fortsetzung vorgemerkt

**EUR 798,-**  
 inkl. MwSt.



## Handbuch Medizinstrafrecht

Mit dem neuen Handbuch, herausgegeben von Dr. **Felix Ruhmannseder** und Dr. **Johannes Zahrl**, erscheint ein neues Grundlagenwerk der Querschnittsmaterie Medizinstrafrecht, das dieses Rechtsgebiet in allen Facetten erschließt. Es vereint die Expertise zahlreicher renommierter Autor:innen und bietet einen **interdisziplinären Überblick** über **alle zentralen Fragestellungen im Medizinstrafrecht**. Klar strukturiert, wissenschaftlich fundiert und praxisnah aufbereitet, vermittelt das Werk aktuelles juristisches Fachwissen und liefert verlässliche Orientierung für Beratung, Verteidigung und Entscheidungsfindung. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die **Antworten auf juristische Fragestellungen im Gesundheitswesen** suchen.

### STRAFRECHT

**Herausgeber:** Ruhmannseder/  
 Zahrl  
**ISBN:** 978-3-214-26727-8  
 gebunden, ca. XXXII, 770 Seiten,  
 2026

**ca. EUR 210,-**  
 inkl. MwSt.

**Subskriptionspreis  
 bis 31. Juli 2026  
 EUR 178,-**  
 inkl. MwSt.



## Handbuch IT-Strafrecht

Die fortschreitende Digitalisierung hat das IT-Strafrecht zu einer Schlüsselmaterie des modernen Strafrechts gemacht. Dieses **Handbuch** bietet eine geschlossene, systematische **Gesamtdarstellung** der einschlägigen materiellen Straftatbestände sowie der zentralen IT-bezogenen Ermittlungsbefugnisse.

Die Schnittstellenmaterie zwischen Strafrecht und Technik wird verständlich und praxisnah aufgearbeitet und klar strukturiert. Prägnante **Erläuterungen**, anschauliche **Beispiele** und **Merksätze** ermöglichen einen raschen Zugriff auf die entscheidenden Fragestellungen.

Die überarbeitete **2. Auflage** berücksichtigt **aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung** und etabliert das Handbuch als unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich mit IT-Strafrecht in Österreich befassen.

### STRAFRECHT

**Autor:innen:** Reindl-Krauskopf/Salimi/Stricker  
**ISBN:** 978-3-214-26457-4  
 gebunden, XLII, 450 Seiten,  
 2. Auflage 2026

**EUR 104,-**  
 inkl. MwSt.



**Herausgeber:** Kraker  
**ISBN:** 978-3-214-26655-4  
 broschiert, X, 102 Seiten,  
 2026

**EUR 29,80**  
 inkl. MwSt.

## ZIVILRECHT

# Competitive Europe

Rechtssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit in Europa – die Themen der 35. Europäischen Notarentage sind vielfältig: Grundrechte, Binnenmarkt, innovative Unternehmen, Vertrauen, Hürden und Herausforderungen, die Rolle der Notar:innen für den Wirtschaftsstandort Europa. Herausforderungen und Chancen für die notarielle Praxis werden eingehend diskutiert – insbesondere anhand folgender Vorträge:

- **Der Wert der Rechtsstaatlichkeit:** Wie können die Pläne der Europäischen Union für ein 28. Regime umgesetzt werden? Wie kann ein einheitlicher gesellschaftsrechtlicher Rahmen in der Union geschaffen werden – und wer kontrolliert ihn?
- **Europa als vertrauenswürdiger Raum:** Wie kann Rechtssicherheit die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit in einer unsicheren Welt stärken? Welche Institutionen braucht Europa als erfolgreicher Wirtschaftsstandort? Welche Rolle spielen Notar:innen als Gatekeeper?
- **Making Europe simpler and faster:** Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit Europas gestärkt werden? Wie können Justiz und Rechtsstaat entbürokratisiert werden – und wie sollen Notar:innen diese Bemühungen unterstützen?

### DER HERAUSGEBER:

Mag. **Paul Kraker**, Radio- und Fernsehmoderator beim ORF, Wien.



**Herausgeber:innen:** Arató/  
 Garber/Lugani/Neumayr  
**ISBN:** 978-3-214-26621-9  
 broschiert, VIII, 212 Seiten,  
 2026

**EUR 64,-**  
 inkl. MwSt.

## ZIVILRECHT

# Europäischer Dialog zum Zivilverfahrensrecht

Im Rahmen der jährlichen internationalen Veranstaltungsreihe „Europäischer Dialog zum Zivilverfahrensrecht“ fand im Dezember 2024 im Zusammenwirken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Johannes Kepler Universität Linz und der Károli Gáspár Universität in Budapest eine Tagung statt, die sich dem Thema aktueller **Rechtsprechungsentwicklungen zur Brüssel Ia-Verordnung** sowie dem **Lugano-Übereinkommen** widmete. Diskutiert wurden sowohl **grundlegende Weichenstellungen durch die EuGH-Judikatur** als auch die **einschlägige Rechtsprechung in den Mitgliedstaaten**. Dieser Sammelband vereint die deutsch- und englischsprachigen Beiträge aus **der Perspektive des EuGH sowie aus bulgarischer, deutscher, griechischer, polnischer, österreichischer, schweizerischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Perspektive** und bietet einen umfassenden Überblick von der **supranationalen Ebene** bis hin zu den **Erfahrungen in den einzelnen nationalen Jurisdiktionen**.

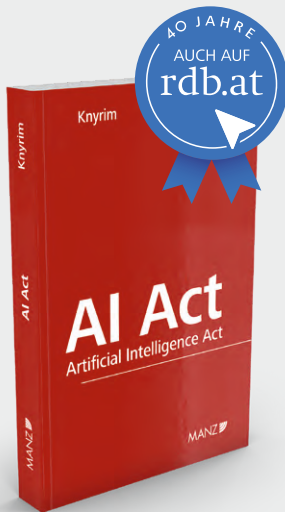
### DIE HERAUSGEBER:INNEN:

Dr. habil. **Balázs Arató**, PhD, ist Assoziierter Professor an der Károli Gáspár Universität der Reformierten Kirche in Budapest, Ungarn.

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Thomas Garber** ist Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz.

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Katharina Lugani** ist Universitätsprofessorin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie am Institut für Zivilverfahrensrecht an der Johannes Kepler Universität Linz.

Univ.-Prof. Dr. **Matthias Neumayr** ist Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz.



## AI Act – Artificial Intelligence Act

Der **AI Act** (Verordnung über künstliche Intelligenz) soll einerseits die **Entwicklung einer vertrauenswürdigen KI** in Europa fördern, andererseits die Sicherheit und Grundrechte der Bürger durch einen **risikobasierten Ansatz schützen**. Je höher das potenzielle Risiko einer KI-Anwendung, desto strenger sind die Anforderungen.

Dieses kompakte Werk versorgt Sie mit den **wesentlichen Informationen**:

- **Einführung** des Autors in ua Ziele, Rechte und Pflichten, Sanktionen, Handlungsempfehlungen und Ausblick auf den „Digitalen Omnibus“;
- **authentischer Text** des AI Acts – übersichtlich und lesefreundlich;
- die **180 Erwägungsgründe** wurden vom Autor den einzelnen Artikeln zugeordnet;
- ein **Stichwortverzeichnis** – für den raschen Zugang.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autor:** Knyrim

**ISBN:** 978-3-214-26636-3  
broschiert, XVIII, 484 Seiten,  
2026

**EUR 84,-**

inkl. MwSt.



## BDG – Beamten-Dienstrecht

Die Große Gesetzesausgabe „BDG“ beinhaltet alle Vorschriften zum Dienstrecht der Beamten und Vertragsbediensteten – aktuell und präzise erläutert, unter Einbeziehung der wesentlichen parlamentarischen Materialien und der wichtigsten höchstgerichtlichen Judikatur.

Die **90. Ergänzungslieferung** enthält Überarbeitungen zu **BDG, B-GIBG, PG und PVG**, va infolge der am 29. Dezember 2025 kundgemachten **Dienstrechts-Novelle 2025** BGBl I 2025/100 und die **Neueinführung einer Teilpension** (§ 50g BDG) iVm mit einer Herabsetzung der regelmäßigen Wochendienstzeit.

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autoren:** Fellner/Nogratnig

**ISBN:** 978-3-214-26687-5  
Loseblattwerk in 3 Mappen  
inkl. 90. Erg.-Lfg. 2026

**EUR 375,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 2 Erg.-Lfg.

**EUR 298,-** inkl. MwSt.



## EUV – AEUV

Zahlreiche Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis bündeln ihre Kompetenz im **umfassendsten Werk zu den EU-Verträgen am österreichischen Markt** und beleuchten eingehend auch die nationale Rechtspraxis. Aktualisiert wurden nun die Kommentierungen zu

- Art 1, 2 EUV: grundlegende gemeinsame Bestimmungen
- Art 18–20 EUV: Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik, Gerichtshof der EU, verstärkte Zusammenarbeit
- Art 50 EUV: Austritt aus der EU
- Art 18, 19 AEUV: Nichtdiskriminierung
- Art 191–194 AEUV: Umwelt, Energie
- Art 229–236, 275–279, 285–287 AEUV: Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Gerichtshof der EU, Rechnungshof
- Art 293–295 AEUV: Annahmeverfahren und sonstige Vorschriften
- Art 337, 338 AEUV: Auskunftsbefugnisse und Nachprüfungsrechte der Kommission, Unionsstatistiken

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Herausgeber:** Jaeger/Stöger

**ISBN:** 978-3-214-26667-7  
Faszikelwerk in 6 Mappen  
inkl. 355. Lfg. 2026

**EUR 498,-** inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung  
für mindestens 2 Lfg.

**EUR 448,-** inkl. MwSt.



## AVG – Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz

Der **Großkommentar** von Hengstschläger/Leeb erschließt **das AVG auf höchstem Niveau**: klar, umfassend und verlässlich.

Die neuesten Lieferungen runden die **Aktualisierung der AVG-Bestimmungen über die Beweise** ab. Kommentiert werden:

- § 47: Urkunden
- §§ 48, 49, 50: Zeugen
- §§ 51, 51a: Vernehmung von Beteiligten, Audiovisuelle Vernehmungen
- §§ 52, 53: Sachverständige
- §§ 53a, 53b: Gebühren
- §§ 54, 55, 55a: Augenschein, mittelbare Beweisaufnahmen und Amtshilfe

### ÖFFENTLICHES RECHT

**Autoren:** Hengstschläger/Leeb

**ISBN:** 978-3-214-26614-1  
Faszikelwerk in 1 Mappe  
inkl. 24. Lfg. 2026;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt.

**EUR 248,-**  
inkl. MwSt.



## BWG – Bankwesengesetz

Häufige Novellen, komplexe Vorgaben und hohes finanzielles Risiko – im Bankrecht brauchen Sie starke Nerven und klare Infos. Im **Großkommentar** zum BWG kommentieren Bankrechtsexpert:innen **BWG und CRR** praxisnah und verständlich. Dabei berücksichtigen sie relevante Rechtsakte, Leitfäden und Rundschreiben von Behörden, aktuelle Judikatur und Literatur. Regelmäßige Überarbeitungen und Ergänzungen sorgen für Aktualität, zuletzt zB:

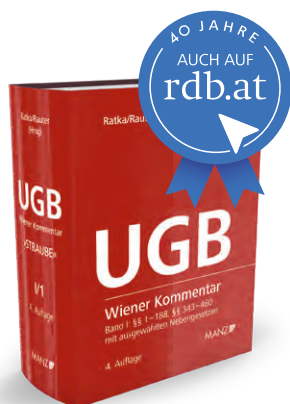
- §§ 20–21 BWG: Eigentümerbestimmungen und Bewilligungen
- §§ 39b, 39c, 39d, 39e und 41 BWG: Geldwäschebestimmungen
- § 74b BWG: Bewertung von Aktiva und außerbilanziellen Posten
- Art 19–24 CRR: Aufsichtlicher Konsolidierungskreis
- Art 129 CRR: Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:innen:** Laurer/

M. Schütz/Kammel/Ratka  
**ISBN:** 978-3-214-26243-3  
Faszikelwerk in 4 Mappen  
inkl. 132. Lfg. 2026;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt.

**EUR 438,-**  
inkl. MwSt.



## Wiener Kommentar zum UGB, Band II

Der **Wiener Kommentar zum UGB II** ist das ideale Arbeitswerkzeug für die Rechnungslegung nach **UGB, IAS und IFRS**: Detaillierte Kommentierungen berücksichtigen die jüngsten Novellen, Fachgutachten von AFRAC, KFS und IDW sowie aktuelle Literatur.

Aktuell überarbeitet:

- §§ 265–267: Konzernanhang (Jankovic/Steiner) – auf Stand des **NaBeG!**
- International Financial Reporting Standards (**IFRS**), International Accounting Standards (**IAS**) (Winkler-Janovsky)

### WIRTSCHAFTSRECHT

**Herausgeber:** Ratka/Rauter

**ISBN:** 978-3-214-26599-1  
Faszikelwerk in 3 Mappen  
inkl. 121. Lfg. 2026;  
im Abonnement zur  
Fortsetzung vorgemerkt.

**EUR 348,-** inkl. MwSt.

**Im Paket:**

UGB I und UGB II

**ISBN:** 978-3-214-26740-7

**EUR 598,-** inkl. MwSt.



**Herausgeber:** Walbert  
**ISBN:** 978-3-214-26608-0  
gebunden, XXXVI, 482 Seiten,  
2. Auflage 2026

**EUR 128,-**  
inkl. MwSt.

## WIRTSCHAFTSRECHT

# Haftung von leitenden Angestellten und Geschäftsführern

Bei den vielen Aufgaben, die leitende Angestellte und Geschäftsführer:innen tagtäglich bewältigen, steht eine Frage ständig im Raum: Wie weit reicht ihre persönliche Haftung?

Dieses Handbuch zielt darauf ab, Entscheidungsträger:innen in Unternehmen praxisnahe Orientierung und damit Sicherheit in ihrem Arbeitsalltag zu geben. Dabei werden alle wesentlichen Verantwortungsbereiche erläutert – von Steuerrecht über Sozialversicherungsrecht, Datenschutzrecht und Insolvenzrecht bis zum (Verwaltungs-)Strafrecht.

Zahlreiche Tipps und Beispiele der in der Praxis versierten Autor:innen veranschaulichen, wo besondere Vorsicht geboten ist.

### DER HERAUSGEBER:

Dr. **Michael Walbert**, LL.M., ist Rechtsanwalt in Wien.

### DIE AUTOR:INNEN:

Matthias Brand, Manfred Guzy, Moritz Keller, Bettina Knötzl, Bernhard Kurz, Hans G. Laimer, Markus Machan, Thomas Neumann, Michael Proksch, Sascha Salomonowitz, Markus Schifferl, Philipp Strasser, Katharina Vacek, Michael Walbert, Anna Michaela Walbert-Satek, Lukas Wieser



**Herausgeber:** Uitz/Weichbold  
**ISBN:** 978-3-214-26406-2  
gebunden, ca. 1.000 Seiten,  
erscheint im Mai 2026

**ca. EUR 240,-**  
inkl. MwSt.

## WIRTSCHAFTSRECHT

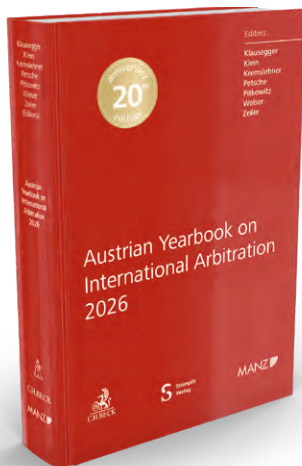
# Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Dieses Werk bietet erstmals eine **vollständige Gesamtdarstellung** des österreichischen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsrechts in Kommentarform. Hierfür beleuchten seine Ausführungen alle Normen des **KHVG**, des **VOEG** und der versicherungsrechtserheblichen Abschnitte des **KFG** unter Berücksichtigung ihrer unionseuropäischen Regelungshintergründe.

23 Autor:innen aus der Rechtswissenschaft, der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Rechtsanwaltschaft und den Interessenvertretungen garantieren die **dogmatisch tiefgründige** und **praxisnahe Auseinandersetzung** mit der vorhandenen Judikatur und Literatur. Weiterführende Analysen der internationalen Dimensionen der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung, ihrer versicherungsaufsichtsrechtlichen Regulierung, ihrer ökonomischen und historischen Bedeutung sowie ihrer Ausgestaltung durch die Musterbedingungen der AKHB 2023 ergänzen diese Untersuchungen.

### DIE HERAUSGEBER:

Dr. **Matthäus Uitz**, LL.B., M.Sc., LL.M. (Yale), ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (post doc), Lehrbeauftragter und Habilitand am Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Universität Wien.  
Dr. **Markus Weichbold**, B.A., ist Rechtsanwalt bei der DSC Doralt Seist Csoklich Rechtsanwälte GmbH, ständiger juristischer Berater der Maklerbüros der Unternehmensgruppe der C:M:S Contracta Makler.Service GmbH und Lektor für Versicherungsrecht an der Universität Wien.



**Editors:** Klausegger/Klein/  
Kremlehner/Petsche/Pitkowitz/  
Welsler/Zeiler

**ISBN:** 978-3-214-26622-6  
gebunden, XIV, 486 Seiten,  
2026

**EUR 154,-**  
inkl. MwSt.

## WIRTSCHAFTSRECHT

# Austrian Yearbook on International Arbitration 2026

**Austrian Yearbook on International Arbitration** is a collection of articles on current issues and hot topics in arbitration. It provides a comprehensive overview of recent developments in the field. The present **20th anniversary edition** contains 39 contributions from altogether 65 leading practitioners and academics. It features

- “The Vienna Propositions on Efficiency in Arbitration” which summarize the discussions held at the **VAD World Café** in 2025,
- forward looking **keynote speeches** by Cavinder Bull SC, Professor Stavros Brekoulakis and Roland Ziadé, and
- articles addressing efficiency, diversity, technology and AI, procedural issues, enforcements and ISDS. Furthermore, the Yearbook covers specific **regional developments**, including those in Austria, the Balkans, China, Germany, Hungary, and the United Kingdom as well as a report providing insights into the successful work of **VIAC**.

### THE EDITORS:

Christian Klausegger, Peter Klein, Florian Kremlehner, Alexander Petsche, Nikolaus Pitkowitz, Irene Welsler, Gerold Zeiler



**ab EUR 229,20**  
pro Jahr exkl. 20% USt

Der Preis ist abhängig von der Anzahl der Berufsträger bzw. von der Unternehmensgröße.

## ARBEITS- UND SOZIALRECHT

# SVS-ON – Online-Update

### Das gesamte Werk jetzt topaktuell dank dem 1. Update!

Durch das Ergänzen aller Novellen seit Erscheinen der ersten Auflage im Mai 2024 sowie neuer Judikatur und Literatur ist das Werk auf dem neuesten Stand.

### Die wichtigsten Neuerungen des 1. Updates (Stand 1. 1. 2026) im Überblick:

- Anspruchsberechtigung für Leistungen der KV: Erweiterung des Angehörigenbegriffs
- Obergrenze für Rezeptgebühren und „günstige Heilmittel“
- Mutterschaftsleistungen bei Fehlgeburt
- Ende der Pflichtversicherung bei Feststellung eines Scheinunternehmens
- Teilpension nach § 4a APG (mit speziellen Hinweisen für selbständig Erwerbstätige)
- Pensionsanpassung für das Jahr 2026 sowie Neuregelung zur erstmaligen Pensionsanpassung
- Auswirkungen des Informationsfreiheitsgesetzes

In der gesamten Kommentierung wurden die **SV-Werte 2026** berücksichtigt und die interne Weisungslage der SVS aktualisiert!

### DIE HERAUSGEBER:INNEN:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Elisabeth Brameshuber**, Universität Wien;  
Dipl.-Ing. Mag. Dr. **Hans Aubauer**, CFA, Krankenversicherung UNIQA Insurance Group  
Dr.<sup>in</sup> **Martina Rosenmayr-Khoshideh**, Sozialversicherung der Selbständigen



**Herausgeber** Kozak  
**ISBN** 978-3-214-26675-2  
**Reihe** Handbuch  
**Format** gebunden  
**Umfang** XX, 244 Seiten,  
2026

**auch als Onlinewerk verfügbar**

PREIS

**EUR 69,-**  
inkl. MwSt.

## ARBEITS- UND SOZIALRECHT

# Handbuch Streik

Streikdrohungen und Streiks werden in Anbetracht nationaler und internationaler Krisen und erschwelter Kollektivvertragsverhandlungen auch in Österreich immer häufiger. Einschlägige Normen der EMRK und der GRC entfalten in diesem Bereich mittlerweile ihre Wirkung.

Das Handbuch Streik beleuchtet die Rechtslage aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

- **Grundlegende Betrachtungen:** Neutralität des Staates beim Streik, Grundrecht auf Streik, Friedenspflicht, Grenzen des Streikrechts, historische Entwicklung des Streikrechts
- **Österreichische Gesetzgebung:** Entgeltfortzahlungsansprüche, Verbot der Arbeitskräfteüberlassung während Streiks, Vermittlungs- und Schlichtungsverfahren vor dem Bundeseinigungsamt, einstweilige Verfügungen und rechtswidrige Ankündigungen von Betriebsversammlungen, sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen der Streikteilnahme
- **Praxis:** Unterschiedliche Formen des Arbeitskampfs und Durchführung von Betriebsversammlungen

### DER HERAUSGEBER:

Dr. **Wolfgang Kozak** ist Rechtsexperte der Bereichsleitung Beratung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Teil der Schriftleitung der Fachzeitschrift DRdA und Autor zahlreicher Fachpublikationen.

### DIE AUTOR:INNEN:

Emily von Borries, Monika Drs, Ludwig Dvořák, Elias Felten, Christoph Gärner, Michael Gogola, Konrad Grillberger, Michael Holoubek, Wolfgang Kozak, Rudolf Mosler, Bettina Nunner-Krautgasser, Gert-Peter Reissner, Ilse Reiter-Zatloukal, Sophie Schwertner, Michael Trinko



## Europäisches Sozialrecht

Die 9. Auflage bringt die Kommentierung des Rechts der Koordinierung der sozialen Sicherheit auf den aktuellen Stand und erweitert sie insbesondere im Hinblick auf den Einsatz moderner Technologien in der Koordinierungspraxis. Die aktuellen Portables sind abgedruckt, das eigene Kapitel zu Rechtsschutzfragen in der Praxis verbessert nochmal die Handhabbarkeit.

### Berücksichtigte Neuerungen:

- Alle geltenden Empfehlungen und Beschlüsse der Verwaltungskommission
- Aktuelle Regelungen zur Sozialrechtskoordinierung im Austrittsabkommen (Brexit)
- Aktuelle Vorgaben zum Abkommen über Handel und Zusammenarbeit
- Aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs sowie wichtige nationale Entscheidungen

### ARBEITS- UND SOZIALRECHT

#### Herausgeber:innen:

Fuchs/Janda

ISBN: 978-3-214-26615-8  
gebunden, 1.234 Seiten,  
2025

EUR 184,-

inkl. MwSt.



## Steuerrecht 2026

Aktuelle Gesamtdarstellung mit **Stand 1. 1. 2026:**

- Budgetbegleitgesetz 2025
- Betrugsbekämpfungsgesetz 2025
- Abgabenänderungsgesetz 2025

Unternehmenssteuern, Verkehrssteuern und das Abgabenverfahren stehen im Vordergrund, ein eigenes Kapitel widmet sich auch dem Finanzstrafrecht.

**Systematische Zusammenhänge** werden deutlich gemacht, **zahlreiche Beispiele** erleichtern das Verständnis.

### STUDIUM UND PRAXIS

#### Autor:innen: Doralt/

Hohenwarter

ISBN: 978-3-214-26673-8  
broschiert, XXVI, 300 Seiten,  
27. Auflage 2026

EUR 42,- inkl. MwSt.

#### Im Abonnement

EUR 33,60 inkl. MwSt.



## Bürgerliches Recht

**Für alle, die Bürgerliches Recht wirklich verstehen wollen:** Seit 2007 begleitet der „PSK“ Studierende, Kandidat:innen von Berufsprüfungen und Praktiker:innen und hat sich zum unverzichtbaren Standardwerk entwickelt. Die 8. Auflage führt das **Erfolgsrezept** fort: Bürgerliches Recht verständlich erklären, Wesentliches von Unwesentlichem trennen und Orientierung bieten, wenn Materien dichter und europäischer werden.

**Aktualität garantiert:** Der Gesetzgeber hat das Bürgerliche Recht zuletzt kräftig in Bewegung versetzt. Der PSK ist am Puls dieser Entwicklungen und inkludiert die jüngsten Änderungen, zB das ZIAG 2025 zu Wertsicherungsvereinbarungen sowie Reformen bei Verbraucherkrediten, in der Produkthaftung und im Besitzstörungsrecht.

Wichtige Neuerungen werden wie gewohnt auch zwischen den Auflagen erläutert – in den PSK-Updates und den Lecture Casts unter [psk.manz.at](http://psk.manz.at).

### STUDIUM UND PRAXIS

#### Autoren: Perner/Spitzer/Kodex

ISBN: 978-3-214-26537-3  
broschiert, VIII, 806 Seiten,  
Glossar 242 Seiten,  
8. Auflage 2026

EUR 74,80 inkl. MwSt.

**Im Paket mit** Österreich-Casebook  
Bürgerliches Recht, 3. Auflage 2023

ISBN: 978-3-214-26538-0

EUR 120,70 inkl. MwSt.



**Autoren:** Benke/Meissel  
**ISBN:** 978-3-214-26674-5  
 broschiert, XIV, 442 Seiten,  
 10. Auflage 2026

**EUR 47,-**  
 inkl. MwSt.

## STUDIUM UND PRAXIS

# Übungsbuch Römisches Schuldrecht

Zielsetzung dieses Buches ist es, Studienbeginnern, die auf die Auseinandersetzung mit dem geltenden Recht vorbereitet werden sollen, **grundlegende Betrachtungsweisen** sowie **Begriffe und systematische Zusammenhänge** des Privatrechts zu vermitteln. Erläutert werden dabei folgende Bereiche:

- Vertragsrecht mit eingehender Diskussion der römischen Kontrakte und der Dogmatik der Leistungsstörungen,
- Bereicherungsrecht mit dem Schwerpunkt Leistungskonditionen,
- Schadenersatzrecht mit dem Schwerpunkt Lex Aquilia.

In bewährter Methode wird den Leser:innen anhand zahlreicher **Illustrationsbeispiele** und kurzer Quellenanalysen die einschlägige römische Kasuistik des Schuldrechts erschlossen. Ausführliche Register, eine übersichtliche Gliederung sowie **Wiederholungsfragen und Übungsfälle** machen das Werk zu einem wertvollen Arbeitsbuch, das sich auch als Repetitorium eignet.

### DIE AUTOREN:

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Nikolaus Benke**, LL.M., lehrte und Univ.-Prof. Dr. **Franz-Stefan Meissel** lehrt am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien.



**Autor:innen:** Roth/Buchstätter  
**ISBN:** 978-3-214-26635-6  
 broschiert, XIV, 334 Seiten,  
 2026

**EUR 49,-**  
 inkl. MwSt.

## STUDIUM UND PRAXIS

# Fachwörterbuch Zivilverfahrensrecht

Klarheit und präzise Verwendung der richtigen Begriffe sowie das rasche Auffinden von Informationen sind zeitlose Grundlagen jeder erfolgreichen juristischen Tätigkeit. Dieses Fachwörterbuch durchleuchtet das **Zivilverfahrensrecht von A bis Z**, übersichtlich gegliedert in vier Bereiche:

- **streitiges Erkenntnisverfahren**
- **Vollstreckungsverfahren**
- **Insolvenzverfahren**
- **Außerstreitverfahren**

Prägnante, **wissenschaftlich fundierte Auskunft** auf einen Griff wird durch wertvolle weiterführende Hinweise für das Studium und die tägliche Praxis ergänzt. Leicht verständlich und dennoch detailliert werden Begriffe wie zB Klageänderung, einstweilige Verfügung, Insolvenzaufhebung, Verlassenschaftsverfahren uvm erläutert. Das Werk bietet einen umfassenden Überblick über das Zivilverfahrensrecht zum Nachschlagen und berücksichtigt den **aktuellen Stand von Gesetzgebung, Lehre und Rechtsprechung**.

### DIE AUTOR:INNEN:

o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Marianne Roth**, LL.M., lehrt an der Universität Salzburg sowie an der Universität Linz.

Mag. Dr. **Elmar Buchstätter**, LL.M., ist Senior Scientist an der Universität Salzburg.



## BAUEN, MIETEN, WOHNEN

## Mediation im Rechtsstreit

Dieses Werk zur Mediation im Rechtsstreit ist **Handbuch und Lehrbuch** zugleich. Es bietet eine tiefgehende Analyse der Umstände, die die Lösung von rechtlich geprägten Konflikten bestimmen. Die **Mediation im Rechtsstreit** eröffnet eine **Alternative zum Zivilprozess**. Das Buch vermittelt Wissen, das die effiziente, wertschöpfende und sachgerechte Lösung von Konflikten im Rechtsstreit erleichtert. Dargestellt wird, wie alles zusammenhängt. Das und die daraus abgeleitete Methode ermöglichen es, typische Hindernisse zu überwinden und Konflikte selbstbestimmt zu lösen, anstatt Prozess zu führen. Mit einem Ziel: **optimale Lösungen**.

Der – als Beispiel dienende – **Fachbereich Bau** gibt Anlass zu Überlegungen zur konfliktmindernden Vertragsgestaltung, zur Partnerschaftlichen Projektabwicklung, zu den ÖNORMEN B 2110 und B 2118 und zu Grundsätzen für die Aufarbeitung strittiger Themen im Rechtsstreit.

**Autor:** Voithofer

**ISBN:** 978-3-214-26573-1  
gebunden, XVIII, 292 Seiten,  
2026

**DER AUTOR:**

Dr. **Klaus Voithofer**, LL.M., ist eingetragener Mediator und Rechtsanwalt und seit vielen Jahren im Kontext von Sach- und Rechtsfragen mit hohem Komplexitätsgrad tätig.

ca. **EUR 68,-**

inkl. MwSt.



## BAUEN, MIETEN, WOHNEN

## Musterbriefe für die Bauwirtschaft

Geschäftsabläufe in der Bauwirtschaft sind mitunter äußerst komplex. Dieses Buch unterstützt Ihre Kommunikation und bietet Ihnen Vorlagen für eine gesetzeskonforme Korrespondenz in der Baubranche.

Sie finden Muster ua zu:

- Anbotslegung
- Bauabwicklung
- Leistungserbringung bzw -änderung
- Behinderungsanzeige
- Übernahme
- Mängelanzeige und Leistungsstörung
- Schlussrechnungserklärung

Jedem Muster sind umfangreiche Anmerkungen und weiterführende Erklärungen angefügt.

**DIE AUTOREN:**

Dr. **Georg Karasek** ist Rechtsanwalt und Partner bei KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH.  
Dr. **Adolf Schopf** war Leiter der Rechtsabteilung eines internationalen Baukonzerns.

**Autoren:** Karasek/Schopf

**ISBN:** 978-3-214-26683-7  
gebunden, XIV, 210 Seiten,  
2026

ca. **EUR 54,-**

inkl. MwSt.



## Juridicum Wien/Vienna

### Juridicum Wien: Ein Blick hinter die Fassade einer Marke

Das **Wiener Juridicum** ist eine Marke. Das Gebäude ist Sitz der **größten rechtswissenschaftlichen Fakultät** im deutschen Sprachraum. Seine moderne Architektur ist preisgekrönt und hebt sich von der Umgebung des Ersten Bezirks ab. Es wurde von Ernst Hiesmayr, einem der berühmtesten Architekten Österreichs, gestaltet.

„Juridicum Wien/Vienna“ erzählt auf **Deutsch und Englisch** die Geschichte seiner Entstehung, zeigt in **zahlreichen Farbfotos** architektonische Besonderheiten und verrät unerwartete Geheimnisse des Baus. Ein **visuelles Erlebnis** und ein Muss für alle, die sich für Hochschularchitektur oder Juristerei interessieren!

SACHBUCH, FACHBUCH

**Autor:** Vec

**ISBN:** 978-3-214-26581-6  
gebunden, 132 Seiten,  
117 Abbildungen,  
2026

**EUR 38,-**  
inkl. MwSt.



## Nationaler Emissionshandel in Österreich

Mit dem Nationalen Emissionszertifikatehandelsgesetz (NEHG) führte Österreich 2022 ein neues System zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung ein. Inverkehrbringer fossiler Energieträger müssen Emissionszertifikate abgeben, deren Kosten auf Endverbraucher übergehen sollen, um klimafreundliches Verhalten anzuregen. Das Werk analysiert das NEHG aus rechtlicher und ökonomischer Sicht und präsentiert erstmals für Österreich eine multivariate Regressionsanalyse zur Überwälzungsrate des CO<sub>2</sub>-Preises. Es beleuchtet rechtliche Grundlagen, ökonomische Wirkungsmechanismen, politische Zielkonflikte sowie praktische Vollzugsfragen und bietet einen Ausblick auf die geplante Integration des NEHG in das EU-ETS II ab 2028.

SACHBUCH, FACHBUCH

**Autor:** Reindl

**ISBN:** 978-3-214-26726-1  
broschiert, XXXVIII, 310 Seiten,  
2026

**EUR 98,-**  
inkl. MwSt.

## Unsere Bestellservices



### DIREKT

Tel. +43 1 531 61-1000  
Fax +43 1 531 61-4550



### ONLINE

E-Mail: [bestellen@manz.at](mailto:bestellen@manz.at)  
E-Shop: [shop.manz.at](http://shop.manz.at)



## Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste [manz.at/merkliste](http://manz.at/merkliste) oder direkt via QR-Code.

JAHRESTAGUNG

# Gesellschafts- und Unternehmensrecht 2026

Special Einlagenrückgewähr

Tagungsleiter:

Univ.-Prof. DDr. **Thomas Ratka** und Dr. Roman **Alexander Rauter**



Termin

16. APRIL 2026

Radisson Blu Das Triest Vienna  
Wien



Intensivtagung

## Labor Law Meets Tax

Brennpunkte an der Schnittstelle zwischen  
Arbeits- und Steuerrecht

**Di, 21. April 2026**

Arcotel Kaiserwasser  
Wagramer Straße 8, 1220 Wien

**9.00 – 17.00 Uhr**

Schwerpunkt:  
**BEENDIGUNG**

### Themen:

- Formen der Beendigung
- Allgemeiner Kündigungsschutz
- Besonderer Kündigungsschutz
- Verfahrensrecht inkl. abgabenrechtlicher Behandlungen von Beendigungszahlungen
- Beendigungsansprüche

### Vortragende:

RA Mag. **Erwin Fuchs**, Rechtsanwalt in Wien  
RA<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> **Christina Hödlmayr**, Rechtsanwältin und Partnerin bei LeitnerLaw Rechtsanwälte  
StB Mag. **Stefan Schuster**, LL.M. MBA MSc, Head of Group Tax bei Mayr-Melnhof und Steuerberater in Wien



## 32. ÖBI Seminar 2026

Die aktuelle Rechtsentwicklung im Lauterkeitsrecht, Markenrecht,  
Designrecht, Patentrecht, Urheberrecht und Kartellrecht

**Mi, 29. April 2026**

Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

**8.30 – 18.00 Uhr**

### Tagungsleiter:

Dr. **Christian Schumacher**, Rechtsanwalt  
Mag. **Hannes Seidelberger**, Generalsekretär, Österreichische  
Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (ÖV)

### Themen:

- Patentrecht
- Kartellrecht
- Lauterkeitsrecht
- Markenrecht
- Designrecht
- Urheberrecht

### Vortragende:

Dr. **Daniel Alge**; Mag. **Christian Auinger**; Mag. **Christoph Bartos**;  
DI Dr. **Rainer Beetz**; Assoz.-Prof. Dr. **Manfred Büchele**; Dr. **Christian Handig**;  
Dr. **Stefan Harasek**; Dr. **Reinhard Hinger**; **Birgit Kapeller-Hirsch**, LL.M, LL.B.; Mag.<sup>a</sup> **Sabine Istjan**, LL.M.; Mag. **Paul Mein**;  
Mag. **Heinz Ludwig Majer**; Dr. **Walter Schober**; Dr. **Christian Schumacher**;  
Dr. **Erich Schwarzenbacher**; Mag. **Hannes Seidelberger**; MMag.<sup>a</sup> **Erika Ummerberger-Zierler**; Hon.-Prof. MMag.  
Dr. **Hanno Wollmann**



Intensivtagung

# Compliance in Krisensituationen

Interne Untersuchungen, Cyberangriffe & Co –  
wie Sie bei Alarmstufe Rot richtig reagieren



**Do, 7. Mai 2026**

Courtyard by Marriott Vienna Prater/Messe  
Trabrennstraße 4, 1020 Wien

**9.00 – 17.00 Uhr**

## Tagungsleiter:

Dr. **Felix Ruhmannseder**, Rechtsanwalt und Partner bei wkk law  
Rechtsanwälte in Wien sowie Dozent an der Universität Regensburg  
im Rahmen des Masterstudiengangs LL.M. Compliance

## Themen:

- Tätige Reue und Kronzeugenantrag als wichtige Instrumente in Compliance-Krisensituationen
- Was funktioniert – und was Sie unbedingt vermeiden sollten
- Cyberangriffe als Compliance-Herausforderung
- Compliance-Praxistalk: Richtiges Verhalten bei behördlichen Hausdurchsuchungen
- Selbstanzeige als ein wichtiges Instrument in Krisensituationen
- Unternehmenskommunikation und Umgang mit Medien in Krisensituationen
- Unternehmensstrafrechtliche Implikationen von Compliance-Verstößen

## Vortragende:

Dr.<sup>in</sup> **Charlotte Eberl**; Dr. **Christian Eberl**; Mag.<sup>a</sup> **Julia Feichtgraber**;  
Dr. **Cornelius Granig**; Mag.<sup>a</sup> **Eva Mandl**; Mag.<sup>a</sup> **Louise-Marie Petrovic**; Dr. **Alexander Prenner**

Lehrgang

# Corporate Law/M&A

Das Rüstzeug für erfolgreiche Spezialist:innen in Gesellschaftsrecht und M&A!



**Di, 5. und Mi, 6. Mai 2026**

**Di, 19. und Mi, 20. Mai 2026**

**Di, 2. Juni 2026**

Radisson Blu – Das Triest Vienna  
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

**jeweils 9.00 – 17.00 Uhr**

## Wissenschaftlicher Leiter:

Univ.-Prof. DDr. **Thomas Ratka**, LL.M., Lehrstuhl für Unternehmens- und  
Europarecht und Leiter des Departments für Rechtswissenschaften und  
Internationale Beziehungen an der Universität für Weiterbildung Krems

## Themenauswahl:

- Gestaltungselemente und aktuelle Trends im Gesellschaftsrecht
- Transaktionsgestaltung und strategische Fragen des Unternehmenserwerbs
- Organhaftung
- M&A Vertragsgestaltung
- Zentrale gesellschaftsrechtliche Themen im Konzern
- Nationale und internationale Umgründungen

## Vortragende:

RA<sup>in</sup> Hon.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Marie-Agnes Arlt**, LL.M.; Em. RA Hon.-Prof.  
Dr. **Walter Brugger**; RA Dr. **Stephan Frotz**; RA Priv.-Doz. MMag.  
Dr. **Thomas Haberer**; Dr.<sup>in</sup> **Lisa Jost**, BA; RA Dr. **Stefan Knotzer**,  
LL.M.; DDr. **Johannes Mittrecker**, LL.M.; Univ.-Prof. DDr. **Thomas  
Ratka**, LL.M.; Dr. **Roman A. Rauter**; RA<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Dora Rendessy**;  
Univ.-Prof. Dr. **Martin Schauer**; RA und Stb MMag. Dr. **Gerold  
Wietrzyk**; RA Hon.-Prof. Dr. Dr. **Jörg Zehetner**

Intensivtagung

# KI und Arbeitsrecht

Die Zukunft der Arbeit



**Do, 7. Mai 2026**

Radisson Blu Das Triest  
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

**9.00 – 17.00 Uhr**



## Themen:

- Künstliche Intelligenz und Algorithmen im Arbeitsverhältnis
- Datenschutz und KI/Algorithmen
- Anforderungen an Arbeitgeber:innen beim Einsatz von KI
- Betriebsrat und Einsatz von KI
- Relevanz der Plattformökonomie für KI-Anwendungen im Arbeitsverhältnis
- Erfolgreiche Umsetzung von sinnvollen KI-Anwendungen im Arbeitsverhältnis

## Vortragende:

Dr. **Hans Georg Laimer**, Rechtsanwalt und Partner bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH, Wien  
Mag.<sup>a</sup> **Melina Peer**, LL.M. (LSE), Rechtsanwältin bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH, Wien  
Mag. **Lukas Wieser**, LL.M. (IELPO) Rechtsanwalt bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH, Wien

Jahrestagung

# Erbrecht 2026

Das Wissens-Update im Erbrecht: Judikatur und Praxisfragen



**Fr, 8. und Sa, 9. Mai 2026**

Hotel Friesacher  
Hellbrunnerstraße 17, 5081 Anif/Salzburg

**Fr, 9.45 – 18.00 Uhr + Abendprogramm**  
**Sa, 9.00 – 12.30 Uhr**

## Tagungsleitung:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> i. R. Dr.<sup>in</sup> **Constanze Fischer-Czermak**, Universitätsprofessorin i. R. sowie vormals Institutsvorstand am Institut für Zivilrecht der Universität Wien. (Mit)Herausgabe einer Reihe von wissenschaftlichen ABGB-Bänden sowie Mitautorin des Online-Kommentars ABGB-ON; Redaktionsmitglied der EF-Z  
Mag. **Andreas Tschugguel**, Öffentlicher Notar in Wien-Döbling; Autor zahlreicher Publikationen sowie Vortragender im Bereich Erbrecht und Verlassenschaftsverfahren; Redaktionsmitglied der EF-Z.

## Themen:

- Erb- und Pflichtteilsverzicht – Gestaltungsfragen in der Praxis
- Die Bedeutung der Abstammung im Erbrecht
- Der Auskunftsanspruch nach § 786 ABGB – Spezialfragen aus der Praxis
- Verjährung des Pflichtteils
- Das Pflichtteilsrecht in ausgewählten Nachbarländern
- Aktuelle erbrechtliche Judikatur des Obersten Gerichtshofes
- Der Nachlass im digitalen Zeitalter
- Erbrechtsbezogene Vereinbarungen ohne Einbeziehung des Erblassers
- Aktuelle Rechtsprechung zur Hinzu- und Anrechnung

## Vortragende:

Dr.<sup>in</sup> **Mara-Sophie Häusler**, LL.M.; Dr. **Gerold Maximilian Oberhumer**; Priv.-Doz. Dr. **Joachim Pierer**, LL.M.; ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Claudia Rudolf**; MMag. **Gregor Sloboda**; Univ.-Prof. Dr. **Manfred Umlauf**; Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Brigitta Zöchling-Jud**

»Immer stärkere Verästelungen  
brauchen umso mehr Struktur.  
Unsere Aufbereitung erleichtert  
die Orientierung im Judikatur-Dickicht.«

**Dr. Dietmar Dokalik**

Leitender Staatsanwalt, Abteilungsleiter im BMJ, Wien



Dokalik/Mokrejs-Weinhappel/Kathrein  
**Das Große ABGB**

38. Auflage 2025.  
CLVI, 4.512 Seiten in 2 Bänden. Geb.  
**ISBN 978-3-214-25614-2**

**590,00 EUR**

inkl. MwSt.



**AM  
BESTEN  
GLEICH  
BESTELLEN!**

[manz.at/das-grosse-abgb](https://manz.at/das-grosse-abgb)



Einzigartige  
Zusammenstellung,  
maximale Qualität –  
**jetzt online  
mit Updates!**

**MANZ**

GJ

# Und gestresst ist Rechtsgeschichte.

Wie kann ich Sie heute juristisch unterstützen? →

Jetzt entdecken:



[genjus.manz.at](https://genjus.manz.at)

**MANZ**   
genjus ki

**Nachhaltigkeit  
ist uns wichtig,  
daher versenden  
wir unverpackt.**

Österreichische Post AG  
MZ 05Z036244 M  
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,  
Johannesgasse 23, 1010 Wien